

KOSTENLOS



JESUS CHRISTUS KEHRT ZURÜCK

OFFENBARUNGEN DER LETZTEN ZEIT

DIE GESUNDE LEHRE

**ZEUGNIS VON BAKAJIKA
MUANA NKUBA**

Quelle & Kontakt:

Webseite: <https://www.mcreveil.org>

E-mail: mail@mcreveil.org

Jesus Christus ist der Wahrhaftige Gott und Das Ewige Leben

Du aber, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen, und das Verständnis wird zunehmen.

Daniel 12:4

Er sprach: Gehe hin, Daniel! Denn diese Worte sind verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken; aber die Verständigen werden es merken.

Daniel 12:9-10

**Bevor Sie mit der Lektüre dieser Lehre beginnen,
denken Sie kurz über die folgende Frage nach:**

Wo werden Sie Ihre Ewigkeit verbringen?

Im Himmel?

Oder

In der Hölle?

Die Hölle ist Real, und sie ist Ewig.

Denken Sie darüber nach!

Viel Spaß beim Lesen! Möge Gott sich Ihnen offenbaren!

Warnungen

Dieses Buch ist kostenlos und darf in keiner Weise als kommerzielle Quelle dienen.

Es steht Ihnen frei, dieses Buch für Ihre Predigten zu kopieren, es zu verteilen oder in sozialen Netzwerken zu evangelisieren, solange der Inhalt nicht verändert oder verfälscht wird und mcreveil.org als Quelle angegeben wird.

Wehe euch, ihr gierigen Agenten satans, die es versuchen werden, diese Lehren und Zeugnisse zu vermarkten!

Wehe euch, ihr Söhne satans, die diese Lehren und Zeugnisse in sozialen Netzwerken veröffentlichen, dabei aber die Adresse der Webseite www.mcreveil.org verschweigen oder deren Inhalt verfälschen!

Ihr könnt der Gerechtigkeit der Menschen entgehen, aber dem Gericht Gottes werdet ihr nicht entkommen.

Ihr Schlangen! Ihr Otterngezüchte! Wie wollt ihr dem Gerichte der Hölle entgehen? Matthäus 23:33.

Inhaltsverzeichnis

Warnungen.....	3
1- Meine Anfänge in der Magie	6
2- Wie ich Banknoten hergestellt habe	9
3- Wie ich "mein Leben führte".	9
4- Wie ich die Probleme beruhigt habe	9
5- Wie ich Spaltungen und Scheidungen verursacht habe.....	10
6- Wie ich in Kämpfen gerettet wurde.	10
7- Das Gebet des Heiligen Karl des Großen	10
8- Wie ich einen Freund gerettet habe	10
9- Neue okkulte Gefälligkeiten	13
10- Ein Brief aus der unsichtbaren Welt.....	14
11- Wie ich mit der unsichtbaren Welt kommunizierte.	14
12- Ich erhalte das Gebetsbuch.	14
13- Mein neuer Besuch auf dem Friedhof	15
14- Ich übe neue Kräfte aus.....	15
15- Wie ich geschützt war	15
16- Die unsichtbare Welt.....	16
17- Unsere astrale Reise	16
18- Ich sehe meine Gesprächspartner.....	17
19- Diejenigen, die die unsichtbare Welt besuchen.....	17
20- Einige Aspekte dieser okkulten Welt	17
21- Unsere Rückkehr zur Erde	18
22- Assistentenangriffe werden fortgesetzt	18
23- Die Rolle von Hunden, Boas und Tauben	19
24- Ich muss heiraten.	20
25- Ich bekomme ein neues Auto.....	20
26- Die Rolle von Schmuck.....	21
27- Meine magische Brille	21
28- Meine kirchlichen Aktivitäten	21
29- Der Generalgründer.....	23
30- Wer sind die Hexen?.....	23
31- Die Übertragung böser Kräfte	23
32- Der Hexer hat verschiedene Möglichkeiten, eine Person zu töten ..	24
33- Andere böse Handlungen von Zauberern	25
34- Mein Treffen mit Iuzifer	26
35- Rom, Babylon die Große.....	28
36- Die Rolle der katholischen "Heiligen"	29

37- Die Nachfolge von Papst Paul VI. und die Korrektur der Bibel.....	30
38- Ich erhalte eine Beförderung.....	30
39- Ich ziehe in die Hauptstadt.....	30
40- Mein Besuch unter der Erde.....	31
41- Die Vereinigung von Kirchen und globaler politischer Macht.....	31
42- Die Anwendung des Zeichens des Tieres erfolgt auf zwei Arten.....	32
43- Meine Bekehrung.....	32
43.1- Meine Aktivitäten nehmen ab.	32
43.2- Ein neues Schicksal	32
43.3- Jesus ruft mich zu sich	34
43.4- Ein Jahr des Kampfes für meine Befreiung.	35
Einladung	36

ZEUGNIS VON BAKAJIKA MUANA NKUBA

Bevor Sie dieses Zeugnis lesen, empfehlen wir Ihnen, den wichtigen Warnhinweis zu lesen, den wir zu den Zeugnissen gegeben haben. Diesen Warnhinweis mit dem Titel "Warnhinweis Zeugnisse" finden Sie auf der Webseite www.mcreveil.org.

Liebe Brüder und liebe Freunde, wir freuen uns, Ihnen diesen Auszug aus dem Zeugnis von Bakajika Muana Nkuba mitteilen zu können, einem Hexer, der von einem katholischen Priester eingeweiht wurde und einen Großteil seines Lebens im Dienste satans verbrachte, bevor er von Jesus Christus, dem Erlöser der Welt, herausgefischt wurde. Dieses Zeugnis bestätigt die Lehren über **"Den Geistlichen Kampf"** und **"Die Einsicht"**, die wir bereits untersucht haben. Wir bitten Sie, dieses Zeugnis und die beiden Lehren zu lesen, falls Sie sie noch nicht gelesen haben. Sie sind äußerst aufschlussreich. Sie sind auf der Webseite www.mcreveil.org zu finden.

1- Meine Anfänge in der Magie

Ich wurde 1959 als viertes von zehn Kindern in einer katholischen Mission in Mikalayi, Kasai Occidental (Zaire), geboren und blieb nach dem Tod unseres großen Bruders der älteste Junge. Zehn Jahre später, 1969, wurde ich in der St.-Bruno-Gemeinde in Kananga getauft und mit großem Eifer in der katholischen Lehre erzogen. Sanft und friedlich begann ich, in der Kirche die Messe zu dienen. Der Pfarrer unserer Gemeinde nahm mich und Kinder meines Alters in eine Bewegung namens "Die Kreuzritter" auf, deren Ziel die Verehrung des Kreuzes und die hingebungsvolle Aufopferung für die Gemeinde und die Gemeinschaft war. Nach den "Kreuzrittern" kam ich zu den "Kiro" und den "Pfadfindern" und war schließlich ein eifriger Messdiener. Alle erwähnten meinen friedfertigen Charakter und schlugen mich als Priester vor.

Als mein Großvater starb, war ich in der 5. Klasse. Dieses Ereignis löste eine psychologische Revolte aus, denn all die Hoffnung, die meine Familie in ihn gesetzt hatte, brach zusammen. Ich fühlte, wie von Tag zu Tag ein Gefühl der Rache in mir wuchs, wegen des Todes meines Bruders. Ohne das Wissen meiner Eltern begann ich, Fetische und Magie zu beraten, um Geld zu verdienen und herauszufinden, wer meinen Bruder getötet hat. Aber all meine Handlungen brachten mir keine Befriedigung. Also konsultierte ich einen Wahrsager und sprach mit den Toten und den Geistern. Aber ich habe den Zweck meiner Forschung nicht entdeckt. Ich öffnete eine Tür für den Teufel, der mir eine Falle stellte. Ich fiel hinein, weil der Teufel in der Lage gewesen war, einen seiner Samen in mich zu pflanzen: Sorgen.

Von dem Moment an, als ich Kontakt mit diesem Wahrsager hatte, nahm ich an tiefen Meditationen teil. Da ich mit der elementaren Ebene der Gespräche mit Geistern auf der Toilette begonnen hatte, ging ich immer tiefer in die Tiefen des Satans. Angetrieben von einem ungezügelten Verlangen kontaktierte ich unweit von zu Hause einen jungen Mann namens Ntumba Ducoup, der die Sirene anrief. Er vollbrachte große Wunder und Wunder und stellte Banknoten, Armbanduhren, Schmuck aller Art mit seinen magischen

Techniken her, die er für den Schutz, die Liebe, das Geschäft und viele andere Dinge einsetzte. Obwohl ich es sah und mit meinen Händen berührte, war mein Herz nicht beruhigt. Ich fühlte mich verpflichtet, meine Forschung fortzusetzen, bis mein Durst gestillt war. Ich würde spät in der Nacht zu seinem Haus gehen, und niemand verdächtigte mich. Es gab jedoch Leute, die mich bemerkten, aber jeder verteidigte mich in meiner Nachbarschaft wegen meiner Zurückhaltung. Während der ganzen Zeit, in der ich die Sirene anrief, wurde mein Wunsch nicht erfüllt, und ich fühlte immer diese Leere in mir. "Stehende Gewässer sind menschenfressend", wie man so schön sagt.

Niemand konnte mir etwas vorwerfen, weil alle in meinem Namen aussagten. ***Deshalb ermahne ich meine Brüder und Schwestern im Herrn, immer nach dem Geist zu richten, nicht nach dem Aussehen*** (1. Korinther 2,10-11). Während der ganzen Zeit mit der Sirene habe ich meine Schritte immer weiter vorangetrieben. Ich konsultierte große, in Kananga bekannte Fetischisten, die auf übernatürliche Weise Blitze zerstören und verschiedene Wunder vollbringen konnten. Zum Beispiel baten sie mich, auf einer Tonpfanne zu stehen. Die Pfanne brach nicht unter meinem Gewicht, sondern ließ mich durch das Haus gehen. Ich wusste jedoch nicht, wer meinen älteren Bruder getötet hatte. Ich zog mich von all diesen Dingen zurück, als ich feststellte, dass sie meine Frage nicht beantworteten. Aber ich suchte weiter, was mich immer tiefer in dunkle Tiefen führte.

Die Amtszeit des Priesters, den wir gekannt hatten, endete, und zwei weitere Väter folgten ihm. Ich blieb ein eifriger Handlanger, und ich wurde gut verstanden. Dann begrüßten wir einen anderen Priester. Er war italienischen Ursprungs und verwandt mit einem katholischen Priester, den wir einige Jahre zuvor hatten. Darüber hinaus war er einer der Neffen von Papst Paul VI. Er war schnell von meiner Figur fasziniert und interessierte sich für mich. Er mochte es, wenn ich gesucht wurde, um mit mir die Probleme meines Lebens, meine Zukunftspläne usw. zu besprechen. Er war ein großer, gastfreundlicher und guter Mann. Aber hinter seiner imposanten Größe verbargen sich tiefe Geheimnisse. Eines Sonntags, nach der Messe, lud er mich ab 19 Uhr in sein Haus ein. Ich war erfreut, vom Priester eingeladen worden zu sein, und ich tat alles, um pünktlich zu sein. Ich wusste, dass sich unser Gespräch auf die Gemeindeaktivitäten konzentrieren würde.

Aber die Dinge nahmen eine andere Richtung an. Wir haben an diesem Abend zusammen gegessen. Dann begann er das Gespräch mit den Worten: *"Von allen jungen Menschen in deinem Alter, die in der Pfarrei dienen, liebe ich dich sehr. Deshalb habe ich dich gerufen, um mit dir über wichtige Dinge zu sprechen, die dein Leben leiten. Aber ich erkannte, dass dein Leben in Gefahr war, und deshalb rief ich dich an, dich zu warnen. Dein älterer Bruder wurde von neun Menschen in deiner Familie getötet, alle Zauberer, und jetzt greifen sie dich an. Deshalb möchte ich dich davor bewahren."* Er gab mir ihre Namen. Ich war von seinen Worten überzeugt, denn einige dieser neun Menschen lebten in anderen Teilen des Landes, und der Priester kannte sie nicht. Ich starrte gierig auf das dunkelhäutige Gesicht des Priesters. Mein Ziel wurde endlich erreicht! Ich war froh, herauszufinden, wonach ich gesucht hatte, denn jetzt wusste ich, wer meinen Bruder getötet hatte! Aber es entstand ein neues

Problem: Ich war in Lebensgefahr. Wie kann ich mich schützen? Das war die Frage, die ich dem Priester stellte.

Bei genauerer Betrachtung. Er antwortete, dass es sich nicht um eine ernste Angelegenheit handelte, dass er über alle notwendigen Mittel verfüge, um mich zu retten, sondern dass es sich um eine Frage der Diskretion handle. Ich schwor ihm Loyalität und Diskretion. In der Zwischenzeit schenkte er mir einen kleinen Karton von 10 cm x 6 cm, dessen Vorderseite einen kleinen Jungen in reicher Kleidung darstellte. Unter diesem Bild war die Inschrift: **Gebet zum Kind Jesus von Prag**. Auf der Rückseite war ein Gebet in drei Sequenzen gedruckt. Ich musste es jeden Morgen, als ich aufwachte, und jeden Abend vor dem Schlafengehen rezitieren, mit der Absicht, geschützt zu sein. Das sollte mir sowohl geistige als auch körperliche Sicherheit garantieren. Ich habe dem Priester besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Ich sah in ihm einen Mann, der mit Gott sprach. Ich war zwölf Jahre alt, als ich mit all diesen Geheimnissen vertraut gemacht wurde, und ich war ein Schüler der sechsten Klasse.

Einige Tage später sagte mir der Priester, dass ich dieses Gebet für mein Studium nutzen könnte. Zu diesem Zweck musste ich die Namen aller Schüler meiner Klasse auf eine Liste schreiben und jedem die Note meiner Wahl geben. Indem ich das Gebet auf der so erstellten Liste rezitiere, ermittelte ich das Ranking der Schüler. Als die Ergebnisse bekannt gegeben wurden, war es, als würde der Lehrer die Arbeit lesen, die ich im Voraus geschrieben hatte. So bekam ich immer die Orte meiner Wahl.

Deshalb lade ich christliche Eltern ein, viel für ihre Kinder zu beten, die zur Schule gehen. Vielleicht sind sie klug, aber sie können keine guten Noten bekommen. Anstatt sie anzugreifen, bete stattdessen für sie, denn du weißt nicht, welcher bösen Macht sie ausgesetzt sein können. Ich war sehr glücklich über diese wunderbare Entdeckung, die der Priester nannte: Die einzig wahre Form der Magie. Als er das Wort Magie aussprach, wollte ich mehr wissen, denn ich dachte, es wäre Gott, der dies für uns tut. Er sagt mir einfach, ich soll ihn es tun lassen, damit ich das Geheimnis eines einfachen Lebens entdecken kann. Hier sind die Links, in denen ich mich befand.

Ich glaubte, dass es Gott war, der die einzig wahre Form der Magie gab, dass Er es war, der die Geheimnisse offenbarte, der den Erfolg in allen menschlichen Bemühungen freiwillig gab, weil Er die Söhne der Menschen liebte. Ich wurde unwiderstehlich in den Tod gezerrt, ohne es überhaupt zu merken. Ich sah mein ganzes Leben in Rosa, unterstützt von Gott, ohne Bedingungen, ohne Ausgaben, ohne Opfer... Aber es war der Dieb, der mich allmählich aus dem Schafstall herauszog. ***Sein Abgesandter war dieser Priester, der alle Erscheinungen der Frömmigkeit zeigte.*** Der Dieb packte mich, als die Namen der Zauberer meiner Familie enthüllt wurden. Diese Tatsache hatte mich davon überzeugt, dass die Wahrheit in diesem Priester, diesem Mann Gottes, liegt, wie alle glaubten... *Zerstörung entsteht, wenn man einen Pakt mit dem Teufel schließt. Letzterer prägte dann sein Zeichen in den Geist des Menschen und übernahm die volle Kontrolle über*

seine Natur. In diesem Moment sind wir nach bestem Wissen und Gewissen zur Zerstörung in der Hölle verdammt.

Mein Meister kannte mein Anliegen, nämlich immer mehr zu wissen. Eines Tages sagte er mir, dass wir von der Grundschule auf die Mittelstufe wechseln müssten. An diesem Tag gab er mir ein großes Buch mit dem Titel "Methodical Treatise on Practical Magic". Es war eine weitere Öffnung in die okkulte Welt! Dieses Buch hatte viele Formeln und Gebete, um alle Arten von Lebensproblemen zu lösen, Menschen zu hypnotisieren, die normale Sicht der Menschen auf die Dinge zu stören und einige kleine Wunder zu vollbringen, wie z.B. *die Umwandlung von Sand in Zucker, Papierblätter in Banknoten, Baumblätter in Rasierklingen, die Herstellung von Eiern und viele andere Dinge.*

Von Zeit zu Zeit stellte ich meinem Vater Rasiermesser zur Verfügung, der überrascht war, als er sah, dass die Rasierklingen grün waren, die Farbe der verwendeten Baumblätter. Noch in diesem Bereich lernte ich, verschiedene Arten von Geistern anzurufen, die die Sterne und Planeten bewohnten.

2- Wie ich Banknoten hergestellt habe

Ich war zufrieden damit, alles in die Tat umzusetzen, um wirklich zu beweisen, dass ich ein Mann über allen anderen geworden war. Aus diesem Grund war ich ein sehr böartiger Stolz, der nur sehr schwer zu erkennen war. Ich habe Banknoten aus Duplikatpapier hergestellt, das ich auf die Größe der gewünschten Banknoten zugeschnitten habe. Dann würde ich das Paket mit einem weißen Taschentuch bedecken, zwei rote Kerzen anzünden und ein bestimmtes Gebet sprechen. Nach fünf Minuten bekam ich die Banknoten. Aber ich musste sie vor Sonnenuntergang ausgeben, egal wie viel Geld ich verdiente, auf die Gefahr hin, krank oder verrückt zu werden.

3- Wie ich "mein Leben führte".

Da ich nun der Welt gegenüber offen war, musste ich "*mein Leben leben*". Für mich bedeutete "mein Leben leben", mich in die Ausschweifungen zu stürzen. Ich benutzte andere Gebete, um Mädchen zu verführen. Nach einigen magischen Operationen brauchte ich nur einen Brief an ein Mädchen meiner Wahl zu schreiben, egal wie zögerlich sie vorher gewesen war, und schon gab sie meinen Forderungen nach. Denn mein Brief wurde nach einer okkulten Beschwörung geschrieben. Zeitweise rief ich auch einen der Mondgeister an, um den Geist eines Mädchens zu fesseln. Nach einiger Zeit, ohne dass ich mich um sie kümmerte, war es das Mädchen, das sich auf die Suche nach mir machte. Denn sie wurde von den Geistern manipuliert, die ich auf sie herabgerufen hatte.

4- Wie ich die Probleme beruhigt habe

Als ich mit einem ernststen Problem konfrontiert wurde, sprach ich um Mitternacht ein weiteres Gebet, um die Dinge zu beruhigen. Dann sah ich, wie sich das Problem verringerte, bis es vollständig verschwand. Wenn es ein Problem vor Gericht war, ging ich genauso vor, und am nächsten Tag änderten

alle Richter, das Publikum und sogar die Gegner ihre Meinung zu meinen Gunsten.

5- Wie ich Spaltungen und Scheidungen verursacht habe.

Um Spaltungen und Scheidungen zu verursachen, benutzten wir die Geister, die auf dem Planeten Jupiter leben. Als sie in ein Heim geschickt wurden, verursachten sie Meinungsverschiedenheiten und trieben einen der Ehepartner dazu, bis zur Scheidung übermäßig stur zu sein. Ebenso wurden enge Freunde dazu gedrängt, um nichts zu kämpfen und sich zu trennen.

6- Wie ich in Kämpfen gerettet wurde.

Um Kraft zu haben, rief ich Geister an, die auf der Sonne leben. Als die Zeit kam, konnte ich 10.000 solcher Geister schicken, um an meiner Stelle zu kämpfen. Alles, was ich tun musste, war, die Show mit verschränkten Armen zu besuchen. Aber für die Zuschauer war ich es, der kämpfte. Dieses gleiche Phänomen wird von einigen für Boxen, Ringen, Karate, etc. genutzt.

7- Das Gebet des Heiligen Karl des Großen

Es ist auffällig, in diesem Titel die Erwähnung "Heiliger" zu sehen. Niemand weiß, wer Karl der Große war. Er war ein Kaiser, ein Mann des Krieges, der Gott in nichts diente, sondern heute "Heiliger" genannt wird. **Alle, die die Welt "Heilige" nennt, sind in Wirklichkeit nur Dämonen!** Nach der Überlieferung wurde dieses Gebet, das auf einen Stein eingraviert ist, von diesem Kaiser im Grab Jesu gefunden. Sie ist es, die ihm den Sieg über alle seine Gegner beschert hätte. Wir benutzten dieses Gebet, um gegen alle "teuflischen Einflüsse", gegen Fetische zu kämpfen, und es machte uns unverwundbar...

Um zu wissen, ob ein Kranker sterben oder sich erholen würde, würden wir das Gebet sprechen, indem wir zwei Blumensträuße halten. Dann würden wir uns ihm nähern. Wenn er lachte, war es ein Zeichen dafür, dass er sterben würde. Wenn er weinte, bedeutete das, dass er sich erholen würde. Eine Kopie dieses Gebetes wurde im Wohnzimmer des Hauses meines Vaters aufgestellt, um das ganze Haus und seine Bewohner vor jedem Zauber zu schützen. Es gibt ein Ereignis, das in der Erinnerung der ganzen Familie geblieben ist. Eines Tages traf ein väterlicher Onkel unser Haus mit einem Blitz, aber es gab keine Opfer. Wir haben unser Überleben dem Schutz zugeschrieben, der durch dieses Gebet entsteht. Es ist wichtig zu wissen, dass in unserer ethnischen Gruppe einige Menschen in der Lage sind, einen künstlichen Blitz einzuschlagen, Menschen zu töten oder ihr Eigentum zu zerstören.

8- Wie ich einen Freund gerettet habe

Anfang 1972 hatte ich einen Freund, mit dem ich meine Sorgen und Freuden teilte, außer dem Geheimnis meiner okkulten Kräfte. Eines Tages sagten mir die Geister, dass dieser Freund bereits verhext war und dass sein Tod gestoppt wurde. Da ich ihn sehr liebte, hatte ich Mitgefühl mit ihm und fragte sie, ob es einen Weg gibt, ihn zu retten. Ihnen zufolge war alles möglich, aber es war notwendig, dass er den Ort seines Todes erlebte, bevor er gerettet wurde. Ich

wurde gebeten, an einem Samstagabend mit ihm auszugehen, um etwas später nach Hause zu kommen. An diesem Tag, auf dem Rückweg, mussten wir ein kleines Tal durchqueren, bevor wir nach Hause kamen. Als wir noch auf der anderen Seite des Hügels waren, sahen wir Menschen in der Ferne, die eine Leiche umgaben und weinten.

Wir näherten uns und sahen, dass diese Versammlung im Tal stattfand, nicht im Dorf. Plötzlich bemerkten wir, dass dieser bewegungslose Körper der meiner Freundin war, die jedoch neben mir lebte. Nachdem er das gesehen hatte, war er von großer Angst ergriffen und küsste mich mit Gefühl. Zur gleichen Zeit sahen wir an einem nahegelegenen Baum einen völlig nackten Mann, der mit seinem Hintern auf den Baum kletterte. Wir erkannten ihn als den üblichen Häuptling unseres Dorfes. Er sah, dass wir ihn erkannt hatten, und er wollte uns nicht gehen lassen. Er versuchte, uns mit einem Dämon zu töten, der nicht weit von dort auf uns wartete. Da ich in perfekter Kommunikation mit meinem Verstand stehe, wurde ich auf die Gefahr aufmerksam gemacht, in der wir uns befinden. Ich bat sie um sofortigen Schutz. Dann sahen wir einen Zwerg, der ein sehr großes Paket auf dem Kopf trug. Wir haben ihn fast gemieden, weil er derjenige war, der für eine Mission gegen uns verantwortlich war. Sein Paket enthielt die Geister aller Menschen, die von den Dorfzauberern getötet worden waren, und er war ihr oberster Häuptling.

Mein Freund hatte große Angst vor all diesen Dingen, und es war ihm nicht möglich, die Nacht woanders zu verbringen. Ich habe es in meine Hütte gebracht. Ich verbrachte die ganze Nacht damit, mit den Geistern zu sprechen, um die Endphase seiner Befreiung zu erfahren. Um dies zu tun, musste ich eine mütterliche Cousine auffordern, ihn zu bitten, das Fleisch meines Freundes zurückzugeben, denn er war derjenige, der das Fleisch der Opfer der Hexerei gekocht hat. Der nächste Morgen war ein Sonntag. Bevor ich zur 9:00 Uhr Messe ging, ließ ich diesen Cousin anrufen, um mit ihm zu sprechen, aber er weigerte sich stark, die Wahrheit anzuerkennen. Die Geister sagten mir, ich solle ihn gehen lassen und ihn um 18.00 Uhr zurückrufen, um ihm den Befehl dazu zu geben. Tatsächlich **stehen alle Hexen ab 18 Uhr in perfektem Kontakt mit ihrer geistlichen Welt.**

Nach diesem Treffen mit den Dämonen ging ich in die Kirche, um die Messe zu halten. Abends, um 18 Uhr, rief ich meinen Cousin mit einer anderen Entschlossenheit wieder zusammen. Ich habe das morgendliche Interview wieder aufgenommen, aber er hat es immer noch geleugnet. Um nicht noch mehr Zeit zu verschwenden, befahl ich seinem Hexenverstand, den Topf zu holen, in dem das Fleisch meiner Freundin zubereitet wurde. Er ging, während mein Cousin so tat, als würde er schlafen. Dieser Geist musste den Topf stehlen, weil er diese Zubereitung nicht verschwinden lassen durfte. Die Versammlung des Zauberers fand neben einem Steinbruch statt. Als der Geist mit dem Topf zurückkehrte, ließ er auf dem Weg zum Steinbruch Tropfen Sauce fallen. Als der Cousin vorgab, aus dem Schlaf zu erwachen, sahen wir vor uns einen Topf voller Fleisch. **Ich rief die Geister, die kamen, um das Fleisch, obwohl bereits vorbereitet, seinem Besitzer zu übergeben, meinen Freund. Dann nahmen sie den Topf mit.**

Ein paar Minuten später kamen sie zurück, um mir zu sagen, dass etwas Soße auf die Straße gefallen war, und dass jeder, der darauf trat, sterben musste. Ich fühlte mich verantwortlich für den Tod von jedem, der in den Steinbruch ging, und fragte, ob es eine Möglichkeit gäbe, einzugreifen. Sie versprachen, sie bis 21 Uhr von der Straße zu entfernen. Zu dieser Stunde gab es einen starken Regen. Während dieser Zeit arbeiteten die Geister daran, die Soße zu entfernen. Aber sie entfernten auch die gesamte umliegende Erde, von der sie sagten, sie sei bereits vergiftet. Ihre Arbeit verursachte sehr tiefe Rinnen, so dass die Straße bis heute unpassierbar geblieben ist. Das erklärt die Probleme, die wir jeden Tag auf unseren Straßen haben. Heute wird repariert, aber zwei Wochen später sind immer noch Löcher vorhanden. Magier und Hexer sind die Ursache.

Anfang 1973 begannen die tiefgründigsten und schwerwiegendsten Ereignisse, die mein Leben als Magier prägten, und führten mich dazu, die geheimnisvolle Welt des Jenseits zu entdecken. An einem Sonntag nach der Messe lud mich der Pfarrer, mein Meister in der Einweihung, um 19 Uhr in sein Haus ein. Getreu dem Termin ging ich pünktlich. Er begrüßte mich und bot mir Essen an. Dann sagte er zu mir: "Ich habe versprochen, dir größere Dinge zu zeigen und dein Leben zu sichern. Hast du Mut?" Antwortete ich mit Ja. Dann fragte er mich, ob ich mit ihm irgendwo hingehen könnte.

Meine Antwort war immer noch ja. Mit diesen Worten sagte er mir, dass wir den **Friedhof** besuchen würden. Er befahl mir, weder in beide Richtungen noch hinter mir zu schauen. Ich musste vor ihm gehen, bis ich den Eingang des Friedhofs erreichte, wo er vor mir gehen musste, um ihn zu betreten. Wir trugen weiße Socken. Wenige Augenblicke später gab er mir eine Flasche Parfüm und wir besprühten unsere Körper damit. Unmittelbar danach gab er mir eine Türklingel und nahm eine andere für sich. Wir mussten dafür sorgen, dass sie den ganzen Weg über ertönen. Das sind die Glocken, die während der katholischen Messe verwendet werden.

Bevor er sein Haus verließ, nahm er sich die Zeit, ein Gebet zu sprechen, und wir gingen. Ich hatte Angst, mit dem Priester zum Friedhof zu gehen, denn die Straße, die zu ihm führte, war sehr belebt, auch in den späten Stunden der Nacht. Aber zu meiner großen Überraschung haben wir niemanden getroffen. Am Eingang zum Friedhof hielt ich an und er ging vorne vorbei. Ich musste hinter ihn gehen, mit dem Befehl, jeden Schritt des Weges zu läuten. Wir gingen zur Mitte des Friedhofs, wo er mich bat, mit ihm zu knien. Er rezitierte Gebete und rief die erste Person an, die dort begraben war. Ich hörte ihm mutig zu. Wenige Augenblicke später kam jemand, um ihm zu antworten und fragte, warum er ihn angerufen hatte. Der Priester antwortete, dass er die "unsichtbare Welt" kontaktieren wolle, weil er von einem Besucher, in diesem Fall mir, begleitet werde. Der Geist stimmte mit ihm überein. Dann änderte er seine Beschwörung und nannte sie "Chefbombe". Es kam zu einem starken Erdbeben und ein sehr starker Wind wehte. Angesichts dieser ungewöhnlichen Ereignisse bekam ich Angst. Er bemerkte es und beruhigte mich.

Plötzlich hörte man eine donnernde, tiefe und autoritäre Stimme, aber es war für mich schwierig, sie zu finden. Sie wandte sich an den Priester und sagte:

"Warum belästigst du mich?" Er antwortete, dass er gekommen sei, um ihm den **"Kleinen"** vorzustellen, von dem er ihm erzählt habe. Ich konnte es nicht verstehen. Dann wandte sich bombard an mich und nannte mich bei meinem Namen. Dieser Name wurde ihm jedoch nicht gegeben, seit wir dort waren. Die Stimme sagte zu mir: "Bakajika, was machst du hier?" Ich ignorierte sogar den Zweck meiner Anwesenheit und stammelte, dass ich gekommen war, um den Priester zu begleiten. Er sagte mir, ich solle warten, dass er mir sagen würde, was ich tun sollte. Dann hörte ich sie in einer Sprache sprechen, die ich nicht verstand. Als dieses Gespräch zu Ende war, sagte mir bombard: "Bakajika, wir sehen, dass du viele Zweifel hast. Um dir zu beweisen, dass dies ein ernsthafter Ort ist, frag mich, was du willst, und ich werde es sofort erkennen."

Mein glühender Wunsch war es jedoch, den Tod meines Großvaters zu rächen. Dann sagte ich ihm: "Hier liegt mein großer Bruder begraben. Ich will ihn sehen und mit ihm reden." ***Er ließ mich eine Minute warten, dann sah ich mit eigenen Augen meinen Großvater, der seit vier Jahren tot war.*** Er sagte zu mir: "Warum suchst du nach mir?" Ich sagte ihm, dass ich mehr über die Umstände seines Todes wissen wolle. Er antwortete: "Du bist bereits ein wichtiger Mann, da du so weit gekommen bist. Es steht mir nicht zu, dir zu antworten, denn du wirst mehr wissen." Mit diesen Worten verschwand er..... Dann sagte mir bombard wieder: "Du wirst 30 Flaschen Aoussarabia Parfüm von mir kaufen, und du wirst sie mir bringen. Dann musst du nicht mehr auf praktische Magie zurückgreifen, denn jetzt haben gute Dinge für dich begonnen." Er versprach, Geheimnisse zu verraten, die ich nicht kannte.

Bevor ich den Friedhof verließ, bat mich der Priester, Sand aus einem Grab zu sammeln. Zu Hause ging er zuerst rein, rückwärts. Ich folgte ihm auch rückwärts. Er bat mich, den Sand auf den Boden zu werfen, um den Eingang zum Haus zu blockieren. Drinnen fragte ich ihn, warum wir auf dem Weg zum Friedhof niemanden getroffen hätten. Er antwortete, dass er alle Passanten mit dem kurz vor unserer Abreise gesprochenen Gebet entlassen habe. Dann fragte ich ihn, wofür der Sand aus einem Grab verwendet wurde. Er sagte mir, dass es eine Barriere sei, um zu verhindern, dass die Geister des Friedhofs uns erreichen. Ich war sehr neugierig zu wissen, auf wen ich das Parfüm auftragen würde und wie ich vorgehen sollte, denn ich hatte niemanden gesehen, aber ich hatte nur die Stimme gehört. Der Priester versicherte mir, dass ich dieses Parfüm wieder in die Hand desjenigen legen müsse, der zu mir gesprochen hatte.

9- Neue okkulte Gefälligkeiten

Ich lief, um meinen Vater nach dem Betrag zu fragen, der den Kauf des Parfums abdecken würde. Da er von meinem Schulbesuch wusste, zögerte er nicht, ihn mir zu geben. Zwei Tage später war ich beim Priester mit meinem Parfümpaket. Wir bereiteten uns darauf vor, zum Friedhof zu gehen, wie beim ersten Mal. Um 20:00 Uhr waren wir dort. Er betete und rief, dann kam das gleiche Erdbeben. Unser unsichtbarer Gesprächspartner kam, um uns zu fragen, warum wir dort waren. Der Priester sagte, ich sei mit dem gewünschten Parfüm da. Er bat mich, vorwärts zu gehen und das Paket abzusetzen. Als das erledigt war, sah ich das Paket vor meinen Augen

verschwinden. Nachdem sie mir zu dieser Anstrengung gratuliert hatte, versprach mir bombard, mir einen Platz in meinem Zimmer zu reservieren, der eine Art Briefkasten sein würde, wo ich die Briefe erhalten würde, die für mich bestimmt waren. Er versprach, mir ein Gebetsbuch zu schicken, das ich drei Monate lang auswendig lernen musste, sowie eine magische Kette und magisches Pulver.

10- Ein Brief aus der unsichtbaren Welt

Zwei Tage später fand ich am Fuße meines Bettes einen Brief von bombard, der mir meine Postfachnummer und meine allgemeine Verwaltungstelefonnummer in Indien gab. Ich musste diesen Brief zurück in die unsichtbare Welt schicken, nachdem ich ihn gelesen hatte, denn wer ihn las, musste sterben.

11- Wie ich mit der unsichtbaren Welt kommunizierte.

Die Telefonkommunikation erfolgte mit einem Gerät, das wie ein Walkie-Talkie aussah, aber so klein war wie eine Streichholzschachtel, oder **mit einer magischen Kette, die ein Kreuz trug**. Als wir das Ende des Kreuzes in den Mund nahmen, kamen wir in Kontakt mit der unsichtbaren Welt. Dieselbe Kette könnte Menschen töten, wenn man sie damit trifft. Zwei Tage später starben die so geschlagenen Menschen nach einem leichten Fieber.

12- Ich erhalte das Gebetsbuch.

Eine Woche später, um Mitternacht, während ich schlief, hörte ich etwas wie einen Traum aus meinem Bett fallen. Ich sprang und erkannte, dass es das versprochene Gebetbuch war. Also war dieser Ort definitiv derjenige meines magischen Postfachs. Das Cover des Notizbuches hatte sehr wichtige Zeichnungen. Mein Name war auf die Oberseite des Covers gedruckt. Darunter befand sich ein geschlossener Sarg, in dem eine Leiche lag. Der Sarg wurde von einem Kreuz gekrönt, auf dem sich ein Vogel befand. Unter dem Sarg, horizontal, wurden 14 kleine Kreuze ausgerichtet. Der Sarg und die Leiche bedeuteten, dass alle meine Aktivitäten vom Friedhof aus zentralisiert wurden. Der auf dem Kreuz sitzende Vogel zeigte an, dass wir vom Friedhof aus in die unsichtbare Welt fliegen sollten. Das Notizbuch enthielt eine Reihe von 16 Gebeten, die ich für alle meine Aktivitäten brauchen würde: *"Auf den Friedhof gehen, die unsichtbare Welt anrufen, mit den Toten sprechen, in der Liebe Erfolg haben, Wunder vollbringen, Geld produzieren, etc.*

Ich musste mir diese Gebete innerhalb von drei Monaten merken. Am nächsten Morgen um 6:30 Uhr ging ich zum Haus des Priesters, um den Bericht zu erstellen. Während unseres Gesprächs sagte er mir, dass jedes Mal, wenn ich einen Satz aus diesen Gebeten lese, die Menschen der unsichtbaren Welt alarmiert wurden. Ich sagte ihm, dass ich sie in diesem Fall die ganze Zeit quälen würde. Er versicherte mir, dass die unsichtbare Welt sie mir nicht vorhalten würde, weil sie wussten, dass ich lerne. Drei Monate vergingen zu meiner größten Zufriedenheit, denn ich hatte mir all diese Gebete gut eingeprägt und gemeistert. Es kam der Tag, an dem ich mein ganzes Wissen auf dem Friedhof bestätigen musste. Ich sage meinem Initiator, dass ich bereit

war. Also beschloss er, dass wir zum Friedhof gehen würden, um zu beweisen, dass ich meine Gebete gelernt hatte. Während unserer Vorbereitung sagte mir der Priester, dass ich derjenige sei, der die Anrufungen sprechen würde.

13- Mein neuer Besuch auf dem Friedhof

Als ich auf dem Friedhof ankam, gab mir der Priester das Wort. Ich sprach die Anrufung zwölfmal aus, aber ohne Erfolg. Beim 13. Mal hörte ich das Erdbeben und den sehr starken Wind. Dann antwortete mir unser Gesprächspartner schließlich: "Bakajika, warum belästigst du mich?" Ich sagte ihm, dass ich da sei, um ihm zu zeigen, dass ich die Gebete gut beherrscht habe. Dann bat er mich, sie ihm zu rezitieren, vom letzten bis zum ersten. Als ich fertig war, gratulierte er mir und verbot mir offiziell, das Notizbuch jedem, der nicht zu uns gehörte, zu zeigen. Weil jeder, der gerade das Notizbuch ansah, sterben musste. Er erlaubte mir, sie anzurufen oder den Friedhof nach eigenem Ermessen zu besuchen und um alles zu bitten, was ich wollte, wie die Gebete zeigten. Dann gab er mir das Gerät in der Größe einer Streichholzschachtel, um jederzeit direkt mit ihnen zu kommunizieren. Dieses Gerät kam in meine Hand, ohne dass ich wusste, wie es geht. Dann fügte er hinzu: "Bevor ich dir die Erlaubnis erteile, die Gebete zu benutzen, musst du die Taufe machen." Also ließ ich den Priester an dem Ort zurück, an dem wir knien, und ich ging weiter auf den Friedhof. Ich sah dort eine alte Johnny Walker Whiskyflasche mit Wasser gefüllt. Bombard befahl mir, meinen ganzen Körper mit diesem Wasser zu waschen. Ich tat es und bemerkte, dass dieses Wasser in der Flasche nicht abnahm.

14- Ich übe neue Kräfte aus

An diesem Tag kam ich vor Freude über die Aussicht, meine Zukunft weit offen zu sehen, wütend nach Hause. Am selben Tag, in meinem Zimmer, bat ich um Geld, denn das war mein allererster Wunsch. Also benutzte ich eines der Gebete, um um 5.000 Zaire zu bitten. Diese Summe kam gegen Mitternacht durch mein "Postfach" zu mir. Ich war im Bett, als der Klang des Pakets, das in mein Zimmer fiel, mich zum Springen brachte. Ich schaute in das Paket, es enthielt einige Bündel von Rechnungen. Ich habe mich beeilt, den Inhalt zu überprüfen. Es gab tatsächlich 5.000 Zaires, was damals ein Vermögen darstellte. Die Welt öffnete sich vor mir! Dieses Geld wurde für das Trinken und die Werbung für Mädchen usw. verwendet. Als es ausgegeben wurde, bat ich um eine weitere Geldsumme, die mir sofort gegeben wurde. Infolgedessen habe ich mir einen besonderen Platz unter meinen Klassenkameraden und Freunden geschaffen. Alles, was ich tun musste, war, ein kleines Gebet zu sprechen, um meine Taschen mit Banknoten zu füllen. Mein Vermögen wuchs so stark, dass ich im Alter von 16 Jahren mein erstes Ford-Auto kaufte. *Ich stand in ständigem Kontakt mit der unsichtbaren Welt, entweder vom Friedhof aus, oder durch die Anrufgebete, oder durch das Telefon, das ich hatte. Meine Aktivitäten wurden intensiver, und alle um mich herum waren begeistert.*

15- Wie ich geschützt war

Bis dahin waren keine besonderen Gefahren aufgetreten. Der Priester gab mir ermutigende Ratschläge und sagte mir nichts anderes, als sehr diskret zu

bleiben. Ich war mit dem Friedhof vertraut geworden, und ich konnte jetzt allein dorthin gehen, ohne Angst. Ich rief jeden unter all denen, die dort begraben waren, an, mit ihnen über die Themen meiner Wahl zu sprechen. Ich wusste nicht einmal, dass ich bereits eine große Macht erworben hatte, was mich für Fetischisten und Hexerei unverwundbar machte.

Diese privilegierte Stellung hatte in der Familie Hass ausgelöst. Die Täter des Todes meines älteren Bruders sahen mich mit einem bösen Blick an. Sie versuchten, an mich ranzukommen, aber vergeblich. Sie planten mit einem großen Kananga-Fetischisten, der für seine Kraft bekannt ist, einen übernatürlichen Blitzschlag zu starten, um meine Macht zu zerstören.

Er rief mich an, und ich nahm seinen Ruf an. Als ich sein Haus betrat, zeigte er mir einen Tontopf, in dem er seine Mischung zubereitet hatte. Er sagte mir, dass er mich liebt und wollte mich vor jeder okkulten Macht schützen. Er lud mich ein, auf den Topf zu steigen, der im Prinzip die Kraft hatte, mich zu tragen und zu bewegen, während er mir die Kraft nahm.

Als ich auf der Pfanne stand, brach sie. Er wurde heftig wütend und verjagte mich. Sein Name war Lukinu, was Hass in unserer Sprache bedeutet. Mehrere Zauberer und Fetischisten luden mich abwechselnd ein, aber um ihre Macht zerstört zu sehen. Bevor wir das Haus des Vaters verließen, mussten wir einen Blitzangriff von Lukinu erleiden, um uns zu töten. Er wurde dafür von einem väterlichen Onkel namens Mukendi beauftragt, in Zusammenarbeit mit einer meiner väterlichen Tanten, Biuma. Dieser Versuch scheiterte an meiner Anwesenheit im Haus in dieser Nacht.

16- Die unsichtbare Welt

1976 informierte mich der Priester über das Auslaufen seines Mandats in Zaire. Er sagte mir, dass er mich auf dem Weg dorthin nicht im Stich lassen wolle, wie er selbst sagte. Jetzt mussten wir also einen großen Schritt nach vorne machen, um das Endziel zu erreichen. Ich dachte, ich hätte jedoch die Spitze meiner Kräfte erreicht, und ich war überrascht zu wissen, dass ich noch etwas lernen musste. Ich habe einen Termin mit ihm vereinbart, um um Mitternacht mit ihm auf den Friedhof zu gehen.

17- Unsere astrale Reise

Als er um Mitternacht von zu Hause ging, nahm der Priester einen kleinen rechteckigen Teppich mit. Als er auf dem Friedhof ankam, rief er den ersten Toten, der dort begraben war, und lud ihn ein, seine Arbeit zu tun, denn wir wollten reisen. Nach einer weiteren Anrufung winkte er mir zu, um mit ihm auf der Matte zu stehen. Sofort haben wir uns getrennt. Unsere Körper blieben auf dem Friedhof unter seiner Aufsicht, und wir kehrten im Geiste in die unsichtbare Welt zurück. Wir befanden uns in einer sehr schönen Welt, die ich noch nie zuvor gesehen hatte, und in einer sehr schönen Stadt. Wir gingen durch breite Straßen, die gut markiert und verziert waren. Es gab große, sorgfältig dekorierte Gebäude. Wir nahmen die Rue du Cimetière und in der Nr. 102 war sie der Sitz der Generaldirektion Magie, und wir wurden mit Pomp und Umstand empfangen.

18- Ich sehe meine Gesprächspartner

An der Schwelle des Gebäudes war ich überrascht, als ich ein großes Porträt meines Fotos an der Wand des Wartezimmers sah. Der Priester, der mehr wissen wollte, erzählte mir, dass dieses Foto bei unserem ersten Besuch auf dem Friedhof gemacht wurde. Dann wurden wir mit einem Büro bekannt gemacht, in dem diejenigen standen, die auf dem Friedhof mit uns gesprochen hatten. Ich erkannte an ihrer Verfassung, dass sie Engel waren. Es wurden jeweils drei Charaktere genannt: Chef bombard (zuständig für Verwaltung und Außenbeziehungen), Chef madrak (Krieger und Richter, der in unglücklichen Situationen angerufen wurde und die die Macht hatten, zu indispensieren, krank zu machen, zu lähmen oder zu töten) und Mademoiselle marie-jeanne brignet (Inderin, die für Finanzen zuständig ist). Ich traf sie, ebenso wie die erste begrabene Person auf dem Friedhof, auf dem ich war. Er fungierte als Zollagent, um unseren Zugang zur unsichtbaren Welt zu erleichtern.

19- Diejenigen, die die unsichtbare Welt besuchen.

Nachdem ich sie getroffen hatte, lernte ich andere irdische Charaktere kennen, die Beziehungen zur unsichtbaren Welt hatten, besonders zu denen in Zaire. Eingeladen in den Hauptsaal, traf ich viele historische Persönlichkeiten, die in der Schule studiert wurden, Wissenschaftler, Erfinder, große Geschäftsleute, Politiker und schließlich Mitglieder des katholischen Klerus, Kardinäle, Priester, etc. Die heutige Sitzung sollte mich offiziell in die unsichtbare Welt einführen. Ich sah, wie Papst Paul VI. seinen Auftritt machte. Er war für die Zeremonien verantwortlich. Es versteht sich von selbst, dass er der Vertreter aller Lebenden war, die die unsichtbare Welt besuchten und die höchste Macht hatten. Er war zu dieser Zeit noch am Leben. Er hielt eine lange Rede, nach der ich zum Meister des dritten Grades, der 16. Macht, getauft wurde. Die Zeremonie endete mit einem "Ehrenwein", der menschliches Blut war.

20- Einige Aspekte dieser okkulten Welt

Es gab keinen Tag und keine Nacht auf dieser Welt, sondern eine umgebende Atmosphäre. Nach diesem Kontakt nahm mich der Priester mit der Erlaubnis des Bombenlegers mit, um diese Welt mit einem anderen Charakter zu besuchen. Ich schaute mich um und schlich mich hier und da herum, inmitten all dieser prächtigen Gebäude und Gebäude. Wir hielten vor einem hohen Zaun an, der hermetisch verschlossen war. Jemand kam, um die Tür zu öffnen und bat uns, an der Schwelle zu bleiben. ***Im Inneren trugen die Menschen schwere Lasten, einige wurden an einem Fuß aufgehängt, der Kopf nach unten, andere wurden gefoltert, etc. Neugierig fragte ich, worum es ging. Mir wurde gesagt, dass es Menschen waren, die auf Erden Selbstmord begangen hatten und die die Strafe erleiden mussten, weil sie kein Recht hatten, ihr Leben zu beenden.***

Weiter lenkte dieser Charakter meine Aufmerksamkeit auf einen Ort in Form eines verlorenen Brunnens, der so groß und tief ist, dass ich seinen Umfang und seine Dimensionen nicht bestimmen konnte. ***Er sagte mir, dass es die Hölle sei, aber sie sei nicht offen***, weil die Zeit noch nicht erfüllt sei (es sei eine Lüge). Als die Zeit der Rückkehr zur Erde näher rückte, kehrten wir nach

Bombard zurück, um uns zu verabschieden. Er fragte mich, ob ich Hunger hätte. Ich war satt, weil ich diese neue Welt entdeckt hatte. Er gab mir einen kleinen und runden Keks, den ich genoss. Nach dem Verzehr stillt dieser Keks drei Tage lang den Appetit.

21- Unsere Rückkehr zur Erde

Nachdem alle Formalitäten erledigt waren, kehrten wir auf das Land zurück. Ich war überrascht, als ich feststellte, dass es Mitternacht war, als wir auf dem Friedhof ankamen. In dieser unsichtbaren Welt gibt es keine Stunden wie auf der Erde. Es schien mir, dass ich etwa 30 Minuten in dieser Welt verbracht hatte. In Wirklichkeit waren wir jedoch drei Tage dort geblieben. **Während unserer Abwesenheit hatten sich die Geister (Dämonen) mit unserem Körper bekleidet und alle unsere üblichen Aktivitäten auf der Erde ausgeübt.** Wir befanden uns in der unsichtbaren Welt anlässlich aller katholischen Feiertage das ganze Jahr über und in außerordentlichen Versammlungen, bei der Einberufung der unsichtbaren Welt.

Wir mussten unter anderem bestimmte Verbote einhalten: *Wasche dich nicht nackt, gehe nicht auf einer Beerdigung auf den Friedhof, schütte niemandem morgens die Hand, etc.* Jeden Monat musste ich Hähne und weiße Tauben opfern... Mithilfe meines Zauberteppichs konnte ich ohne bürokratische Hürden um die ganze Welt reisen.

Meine Eltern verstanden die Aktivitäten, die ich machte, nicht. Eines Tages beschuldigte mich mein Vater, ein Dieb zu sein, aber ich sagte ihm, dass dies nicht der Fall sei. Ich habe ihm in den nächsten Tagen ein Auto versprochen. Bei diesen Worten dachte er, ich sei ein Abenteurer und glaubte nicht, was ich ihm sagte. Bombard befahl mir, ein Stück Land zu kaufen und das Vaterdach zu verlassen. Der gewählte Standort war der Krankenhausbezirk Kananga, unweit des städtischen Friedhofs, auf der Seite, auf der sich einst der Friedhof für die Vorzeitigen befand. Dieser Ort war ideal, um mich leicht mit der unsichtbaren Welt zu verbinden oder meine Besuche auf dem Friedhof ungehindert zu machen. Dieses Paket befand sich in der 35 rue N'SELE. Gleichzeitig habe ich meinem kleinen Bruder einen Geldbetrag gegeben, damit er auch ein Grundstück kaufen kann. Dies geschah im Kamay-Distrikt von Kananga.

22- Assistentenangriffe werden fortgesetzt

Da wir in einer traditionellen Gesellschaft lebten, gingen die Hexenangriffe weiter. Sie taten alles, was sie konnten, um mich zu destabilisieren. Sie versuchten sogar, mir das Leben zu nehmen, aber vergeblich. Ich war im Vergleich zu ihnen in einer sehr hohen Position. Da sie nichts gegen mich unternehmen konnten, beschuldigten sie mich in der unsichtbaren Welt. Ich wurde nicht über ihr Karussell informiert. Aber eines Tages erhielt ich eine Nachricht, die mich einlud, um Mitternacht in die unsichtbare Welt zu gehen. Ich informierte schnell den Priester, der sich entschied, mit mir zu kommen. Es war Mitternacht, als wir in die unsichtbare Welt zurückkehrten. Dort wurde ich gebeten, darauf zu warten, dass meine Ankläger vor Richter Madrac erscheinen. Ich war überrascht, aber der Priester, mein treuer Begleiter,

beruhigte mich. Einen Moment später sah ich eine Reihe von neun Personen, alle Mitglieder meiner Familie, ankommen, die ich sehr gut kannte. Sie setzten sich nicht weit von uns entfernt hin.

Der Richter bat uns, in den Zeugenstand zu treten. Die erste Frage war, ob wir uns kannten. Das Verfahren war das gleiche wie an Land. Dann wurden sie gefragt, was sie mir vorwarfen. Sie antworteten, dass sie befürchteten, dass ich ihnen in der langfristigen Betrachtung meiner Position in Bezug auf sie schaden würde. Also wollten sie die Führung übernehmen, um mich zu eliminieren. Die Anhörung endete mit ihrer Verurteilung. Jedem wurde ein Token mit einem Datum gegeben, das dem Datum seines Todes entspricht. Sie kamen verwirrt auf die Erde zurück. Mir wurde mitgeteilt, dass diese Hexen mit Vergeltungsmaßnahmen ihr Schicksal ohne Erfolg rächen würden. Zurück auf der Erde bemerkte ich eine Änderung in der Einstellung auf ihren Gesichtern. Um mehr zu erfahren, versuchte ich, einen von ihnen zu besuchen, der ein väterlicher Onkel war. Er schob mich weg wie ein Hund.

Sein Gefolge verstand ihn nicht, weil wir bis vor kurzem noch gut miteinander auskamen. Das wiederholte sich überall, wo ich diese berühmten Hexen besuchte. Wir wussten sehr gut, worum es ging, während die Nachbarn sich fragten, was los war. Die Reaktion der Zauberer war schrecklich. Sie schickten magische Schlangen oder Hunde, um mich zu beißen, aber sie scheiterten kläglich. Eines Tages, um 13:00 Uhr, ruhte ich mich in meinem Zimmer aus. Ich lebte noch bei meinen Eltern. Ich hörte ein seltsames Geräusch gegen die Wand der Trennwand. Gerade als ich aus dem Bett aufstand, sah ich eine schwarze Schlange, die 3 Meter lang (sie wurde nach dem Töten gemessen) und etwa 8 cm im Durchmesser war, bereit, mich zu beißen. Ich wollte weglaufen, aber er eilte, um mir den Weg zu versperren. Ich beschwor die unsichtbare Welt, um die Schlange abzulenken. Dann ging ich hinaus, um meinen kleinen Bruder zu warnen, ihn zu töten.

Als er sich näherte, stand die Schlange auf dem Aussichtspunkt, direkt am Eingang des Hauses, um jeden anzugreifen, der es wagte, hineinzugehen. Mein kleiner Bruder versuchte zuerst, ihn zu erreichen, indem er Steine auf ihn warf, aber seine Schleuder brach. In der Zwischenzeit wollte die Schlange fliehen, aber ich verhinderte es durch meine unaufhörlichen Gebete. Plötzlich kam einer der Gemeindemitglieder namens Buabua mit seiner Schleuder in der Hand an, als wäre er gerufen worden. Er hat es geschafft, dieses Tier zu töten. Dieses Manöver wurde mehrmals wiederholt. Es war der Gegenangriff der Zauberer, die entweder versuchten, meine Kette zu stehlen oder mich zu eliminieren. Aber sie sind völlig gescheitert. Nach den Schlangen versuchten sie, mich mit einem Hund anzugreifen, aber dieser Versuch scheiterte wieder. Sie sind alle bis heute gestorben.

23- Die Rolle von Hunden, Boas und Tauben

In den Grundstücken (Land) der großen Geschäftsleute gibt es eine kleine Hinterhofzucht, in der ein Hund nie fehlt. Wir mussten auch einen aufziehen, der nicht auf dem Grundstücksmarkt, sondern in der unsichtbaren Welt gekauft wurde. Sobald er auf unserem Land war, bellte er Zauberer und kleine Magier an und hinderte sie daran, in das Land einzudringen. In Abwesenheit des

Eigentümers notierte er jeden Tag jeden Besuch, den Namen des Besuchers und den Zweck des Besuchs. Nach seiner Rückkehr übermittelte er ihm all diese Informationen durch alle Gesten, die speziell für Hunde bestimmt waren, die ihren Herrn willkommen hießen. Zu dieser Zeit berichtete dieser Hund, um ihn über alles zu informieren, was während seiner Abwesenheit passiert war. Zu diesem Anlass erwarb ich auch einen Hund in der unsichtbaren Welt.

Ich könnte auch auf dem Grundstück von jemandem ankommen, entweder einen Baum, eine Henne oder sogar seinen Hund fragen, um alles herauszufinden, was dort vor sich ging. Die Boa und die Taube spielen eine sehr wichtige Rolle in der Geschäftswelt. Denn bei allem Reichtum, den wir hatten, hatten wir auch diese mangelnde Bereitschaft, nationale und internationale Banken zu nutzen. Wenn wir Millionen bräuchten, würden wir eine Taube kaufen. Nachdem wir um Mitternacht ein Gebet gesprochen hatten, ließen wir die Taube fallen, indem wir sie an eine bestimmte Bank schickten, und es würde uns das Geld innerhalb von fünf Minuten zurückbringen. Die Taube war der Boa wegen ihrer Geschwindigkeit vorzuziehen. Aber wenn wir Milliarden brauchten, schickten wir diesmal eine Boa, die gegen drei Uhr morgens das Geld zurückbrachte, das er in einem speziellen Raum, der als "Heiligtum" bezeichnet wird, auftreiben wollte. Was die Taube betrifft, diente sie auch als Bote zwischen den Magiern.

24- Ich muss heiraten.

Damals heiratete ich in der Ordnung der unsichtbaren Welt. In meinem Haus befand sich ein großer Schrank mit Millionen von Zaire. Um nicht von meiner Frau gequält zu werden, gab ich ihr eine Schublade im Schrank, aus der sie so viel Geld ziehen konnte, wie sie wollte, ohne meine Meinung zu fragen. Obwohl sie abends alles geleert hatte, war die Schublade am nächsten Morgen noch voll. Johannes 2,15-16 sagt uns: *"Liebt nicht die Welt, noch die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Stolz des Lebens, kommt nicht vom Vater, sondern von der Welt"*. Und doch gibt es sogar Kinder Gottes, die versucht sind, Sünder zu beneiden, die ein großes Leben führen, weil sie glauben, dass sie von Gott bestraft werden. Aber wir müssen uns nur über das freuen, was Gott uns gibt, denn Er kennt das nützliche Maß dessen, was wir jeden Tag brauchen.

25- Ich bekomme ein neues Auto.

Danach wurde mir gesagt, ich solle zur Autowerkstatt in Kananga gehen, die sich einst vor dem Hauptbahnhof, Africautozaire genannt, befand. Ich musste das Auto, das ich die unsichtbare Welt schon seit einiger Zeit gefragt hatte, in Empfang nehmen. Ich habe einen Termin mit meinem Neffen vereinbart, um mich dorthin zu begleiten. Am geplanten Tag, einem Dienstagmorgen, erinnerte ich meinen Vater daran, dass es Zeit war, ihm das versprochene Auto anzubieten. Er nahm mein Angebot nicht an, ebenso wenig wie mein Neffe. Aber wir gingen trotzdem zum Tatort. Bei unserer Ankunft war mein Neffe sehr überrascht von der herzlichen Aufnahme: "Boss, du bist schon da! Dein Auto ist fertig, willst du einen Fahrer?" Ich sage ihnen, dass ich selbst fahren werde. Ich hatte noch nie in meinem Leben ein Auto gefahren. Ich nahm das Steuer

und rief die unsichtbare Welt an, um fahren zu können. Dann lud ich meinen Neffen an Bord ein, und wir gingen. In meiner Nachbarschaft wusste jeder, dass es mein Vater war, der dieses Auto bestellt hat, weil er ein berühmter Geschäftsmann war. Ich war Geschäftsmann und Student.

26- Die Rolle von Schmuck

Da uns die brüderliche Liebe fehlte, ließen wir auch die weniger Glücklichen leiden. Um dies zu tun, würden wir zu einem Juwelier gehen, um einige ihrer Modelle zu kopieren, und wir würden diese Modelle in der unsichtbaren Welt bestellen. In der Nacht haben wir diese Modelle durch unsere eigenen ersetzt. Am Morgen wurden diese Juwelen aus der unsichtbaren Welt plötzlich viel attraktiver als die Modelle des Juweliers, auch wenn sie vorher ignoriert worden waren. **Jeder, der diese Juwelen kaufte und mit nach Hause nahm, würde in alle möglichen Schwierigkeiten geraten, ohne zu wissen, woher sie kamen. In der nächsten Nacht zog ich im Geiste um, um zu suchen, wo sich mein Schmuck befand. In allen Häusern, in denen sie sich befanden, strahlten sie ein Licht aus, das dem eines Blinklichts ähnelt. Dann betrat ich diese Häuser, um den Lebensstil der Bewohner zu beobachten und sie mit einem Fluch zu belegen. Dann würden in diesen Haushalten Krankheiten, Unfälle oder Probleme entstehen, die immer Ausgaben verursachen würden, von denen wir profitieren würden.**

Das Tragen von Schmuck ist für die Kinder Gottes gefährlich. Die Bibel sagt uns ganz klar. *"Ich möchte auch, dass Frauen, die anständig gekleidet sind, mit Bescheidenheit und Bescheidenheit, nicht mit Zöpfen, Gold, Perlen oder kostbaren Kleidern geschmückt sind, sondern mit guten Werken geschmückt werden, wie es für Frauen angemessen ist, die ein Beruf ausüben, um Gott zu dienen."* 1.Timotheus 2:9-10. Und in 1Petrus 3:3-4 heißt es: *"Habe nicht diese äußere Zierde, die aus geflochtenen Haaren, goldenen Ornamenten oder Kleidern besteht, die man trägt, sondern die innere Zierde, die im Herzen verborgen ist, die unbestechliche Reinheit eines sanften und friedlichen Geistes, der vor Gott von großem Wert ist."*

27- Meine magische Brille

Ich trug eine Spezialbrille, die eine große Rolle in meinem Leben spielte. Wenn ich sie trug, konnte ich jede okkulte Macht entlarven. Wenn jemand Fetische oder Talismane trug oder Hexerei praktizierte, konnte ich es sehen, indem ich durch diese Brille schaute. Ich könnte dann all diese Talismane und Fetische zerstören, ohne dass ihr Besitzer es bemerkt. Dann wird er beim Versuch, sie anzurufen, erkennen, dass sie nicht mehr reagieren. Ich konnte diese Dinge tun, weil ich eine Macht hatte, die jeder gewöhnlichen Magie und Hexerei überlegen war. Hexerei war nur eine kleine Macht, der ich nicht viel Aufmerksamkeit schenkte, weil sie mir nichts bedeutete. Meine Macht war auf einem Niveau, das die kleinen Magier nicht erreichen konnten.

28- Meine kirchlichen Aktivitäten

Während ich mein Geschäft ausbaute, hatte ich gute Beziehungen zum katholischen Klerus und zu allen Gemeindemitgliedern. Obwohl jung, wurde ich

nacheinander zum Präsidenten des Carrefour des Jeunes (Jugendkreuzweg) der Pfarrei Saint-Brown gewählt, zum Präsidenten des Präsidiums Junior der Legion Mariens, dann zum Mitbegründer der Curia Junior Sainte-Famille, wo ich als Schatzmeister, Sekretär und Vizepräsident tätig bin. Wann immer eine dieser Positionen vakant wurde, kandidierte ich für das Amt und wurde mit der Mehrheit der Stimmen gewählt, weil mich nichts aufhalten konnte. Meine Besuche in der unsichtbaren Welt waren sehr häufig geworden, so sehr, dass alle meine Wähler sich dessen bewusst waren. Ich nahm ihre Gedanken gefangen, um zu verhindern, dass sie sich mir widersetzen. Eines Tages, als ich mich auf einer Jahresendreise in die unsichtbare Welt befand, teilte mir bombard mit, dass ich ausgewählt worden war, die Pfarrei Saint-Brown zu leiten.

Mir schien es, dass es ein Problem geben würde, denn es gab bereits einen Präsidenten. Als er meine Gedanken sah, sagte er mir, dass es Probleme mit dem Gemeinde-Lenkungsausschuss geben würde und dass seine Mitglieder ohne mein Wissen meine Kandidatur unterstützen und zur großen Zufriedenheit aller für mich stimmen würden. ***Diese Probleme mussten durch die unsichtbare Welt verursacht werden, damit ich zur praktischen Phase der Manipulation des menschlichen Geistes übergehen konnte, d.h. sie dazu bringen konnte, zu glauben und zu praktizieren, was ich ihnen befehlen würde.*** Es sei darauf hingewiesen, dass meine Präsidentschaft dank der von mir unternommenen Aktivitäten und der erzielten Erfolge in aller Erinnerung geblieben ist. Ich war noch in der unsichtbaren Welt, als das Wort Bombe in Erfüllung ging.

Einige Tage nach meiner Rückkehr erfuhr ich, dass ich zum Vorsitzenden des Pfarrkomitees gewählt worden war. Ich übernahm die Leitung der Gemeinde. ***Es sei darauf hingewiesen, dass das Gleiche für die Wahl der Läufer und Kardinäle sowie für die Wahl des Papstes gilt. In der unsichtbaren Welt ist alles bereits im Voraus geregelt, und die Lebenden treffen diese Entscheidungen nur konkret.*** Ich sagte die gewöhnliche Messe, die Messe der Umstände und sogar die Messe der Verstorbenen. Die Gemeinde erlebte während meiner gesamten Amtszeit einen enormen Aufschwung. Die Fußballmannschaft, die ich gebildet hatte, war unbesiegbar, weil ich diejenige war, die das Ergebnis der Spiele vorausgesagt und das gewünschte Ergebnis erzielt hatte. Aus diesem Grund nannten mich die Jugendlichen mvidi mukulu, d. h. "Gott".

Bei einem Treffen in der unsichtbaren Welt bat ich den Bombenleger, mir Jesus Christus zu zeigen. Als ich diesen Namen sagte, knieten sich alle nieder und ich war verwirrt und verstand nichts davon, was geschah. Nach fünf Minuten standen sie wieder auf und bombardierten mich und verboten mir formell, den Namen noch einmal zu nennen, denn unter ihnen wurde er "Old Dad" genannt. Als ich darauf bestand, ihn zu sehen, sagte er mir, dass er sehr weit weg lebe, aber dass er sie dort platziert hatte, um uns zu dienen. Einige Tage später führte er mich in einen Garten in der unsichtbaren Welt, wo er mir einen gekreuzigten Mann zeigte, dessen Blut noch frisch floss. Er sagte mir, er sei der Mann, nach dem ich suche, aber es war eine Lüge. Später entdeckte ich,

dass dieser Mann am Kreuz ein großer Dämon (mit einer Hauptstadt D) war, den die Katholiken in ihren Bildern und Götzenbildern darstellen...

29- Der Generalgründer

Um alles zu wissen, bat ich bombard erneut, mir den Generaldirektor aller Aktivitäten der Geschäftsleitung zu zeigen. Ein Termin wurde für Mittwoch der folgenden Woche vereinbart. Gegen Mitternacht ging ich in die unsichtbare Welt. Plötzlich waren wir von einem sehr starken Erdbeben überrascht, und wir haben uns niedergeworfen. Derjenige, der nach vorne kam, war viel größer als die Bombengröße. Als er den Ort erreichte, an dem wir waren, stand er vor mir und fragte mich, warum ich nach ihm suchte. Ich sah auf, um ihn anzusehen, und ich sah, dass er drei Köpfe hatte. Alle diese Köpfe sprachen abwechselnd. Ich sagte ihm, dass ich ihn kennenlernen und ein Multi-Milliardär auf Erden werden wolle. Er antwortete, dass ich mich zuerst über das freuen sollte, was er mir bereits gegeben hatte, und dass er mir im Alter von 30 Jahren den Reichtum geben würde, um den ich bat. Schließlich bat er mich, ihm eine Ziege als Opfer anzubieten, die nicht mehr gebärfähig war, was geschehen war. In Wirklichkeit wurde dieser Generaldirektor der unsichtbaren Welt gemeinhin als der Gründer-General Felix bezeichnet. Er ist sicherlich der Gründer, denn die unsichtbare Welt gehört ganz ihm. Aber es ist eigentlich Satan, der sich nur in mehreren Formen tarnt.

30- Wer sind die Hexen?

Ich habe dir oben beschrieben, was die Hexen in meinem Leben tun wollten. Und das habe ich bei all meinen Aktivitäten nicht aus den Augen verloren. Eines Tages, 1981, ging ich in die unsichtbare Welt, um nach Informationen zu fragen, die mir über Hexen, den Teufel und Gott nützlich sein könnten. Nachdem er sich dem Bombenleger auf diese Weise genähert hatte, sprach er zuerst mit mir über Gott. Er erzählte mir, dass Gott sie dort platziert hatte, um den Lebenden zu dienen, aber dass es keine Möglichkeit gab, mit Ihm in direkten Kontakt zu kommen, außer durch den Vermittler des Generaldirektors, der etwas weiter von unserem Aufenthaltsort entfernt lebte. Es war dieser Generaldirektor, der mir auf mein Drängen hin durch einen Bombenangriff vorgestellt worden war: ein Wesen von großer Autorität, das drei Köpfe hatte. Er war derjenige, der nach dem Bombardement der Vertreter Gottes war. Aber niemand konnte sich diesem Schöpfergott nähern, der in der unsichtbaren Welt Old Dad genannt wurde. Als die Akte des Zauberers geöffnet wurde, sprach er die ganze Nacht mit mir darüber. Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der gesammelten Informationen:

31- Die Übertragung böser Kräfte

Der Inhaber einer bösen Macht überträgt sie in aufeinanderfolgenden Stufen. Zuerst studiert er die Person, an die er es weitergeben will, indem er in seiner Familie das Volk identifiziert, das er opfern will und auf das er einen Fluch werfen muss. **Nachdem er den Boden vorbereitet hat, gibt er dem Opfer einen bösen Samen, der es ihm in seinem Herzen erlaubt, niemals Geheimnisse zu enthüllen, auch nicht auf Kosten eines Opfers.** Dies ermöglicht es ihm auch, in ständigem Kontakt mit den anderen Zauberern zu bleiben und auf diesem Weg zu bleiben, um den ganzen Weg zu gehen.

Während sich dieser Samen entwickelt, beginnt der neue Initiator, die Welt der Zauberer zu sehen. Aber er kann nur selbst dorthin gehen, wenn er sein eigenes Transportmittel erhält, das entweder Stift und Feder, Füllfederhalter, Schilfrohr oder das Blatt eines beliebigen Baumes sein kann.

Nach und nach lernte er die Mitglieder seiner Versammlung sowie die Hierarchie der Macht kennen. Bis dahin ist er ein Novize und kann keine Handlung ausführen oder einen Fluch aussprechen, bis er vollständig eingeweiht ist. In den ersten Wochen nehmen die neuen Insider nackt an den Meetings teil, während die Ränge Kostüme aus Baumblättern tragen. Um seine Initiation abzuschließen, muss der neue Jünger einen Pakt mit dem souveränen Meister: satan unterzeichnen. Aber erst nach diesem Pakt wird er erkennen, dass er sich verpflichtet hat, satan zu dienen. Da er an diesen Pakt gebunden ist, kann er nicht mehr zurücktreten, wenn er unter Strafe der Liquidation steht. Aber ihm wurde versprochen, dass er unendlichen Reichtum haben würde und dass er auch ein persönliches Flugzeug benutzen könnte. Am Tag der Initiation wird eine schöne Kuh eingetaucht. Denken Sie daran, dass jeder Zauberer ab 18.00 Uhr mit seiner Welt und seinen Mitbrüdern in Kontakt kommt. Zu der von satan festgelegten Zeit muss der neue Jünger alle seine hierarchischen Führer überprüfen, damit er bekannt wird.

Vor ihnen steht ein großer Topf mit fettem Rindfleisch. Der Anfänger muss dorthin gehen, um mehr über das Essen zu erfahren und sich selbst zu helfen. Auf den ersten Blick wird er sehen, dass es sich um menschliches Fleisch handelt. Normalerweise wird er nicht den Mut haben, es zu nehmen, aber auf Geheiß der Ältesten wird er es benutzen und diesmal sehen, dass es Kuhfleisch ist. Hinter dem Topf ist satan, bereit, den Eid zur Kenntnis zu nehmen, aber der Novize sieht ihn noch nicht. Während er sich selbst bedient und vor allen isst, wird er durch den Applaus des Publikums ermutigt. Dann unterzeichnet er einen Pakt der Treue und des Gehorsams gegenüber allen ihm anvertrauten Befehlen und Missionen **und verpflichtet sich, das Geheimnis der Hexerei strikt zu bewahren**. Erst nach dem Essen wird er die Gegenwart von satan hinter dem Topf erkennen. Als sie vom Altar zurückkehrten, baten die Ältesten ihn, seinen Pakt zu verwirklichen, indem sie versprachen, eine Person zu opfern, die er liebte, als Ausgleich für das, was er gerade gegessen hatte. Der neue Insider ist verpflichtet, den Namen dieser Person und die Frist für ihre Kontaktaufnahme anzugeben. Nach diesen Verpflichtungen erhält er das von den Ältesten versprochene Flugzeug, und er kann an Bord seines eigenen Flugzeugs reisen, wohin er will, und auch schlechte Zauber wirken.

32- Der Hexer hat verschiedene Möglichkeiten, eine Person zu töten

Durch Unfall, Krankheit, etc. Wenn er ein Opfer töten will, bewegt er sein Herz. Die Person präsentiert dann alle Anzeichen des Todes, solange sie noch lebt. Sie kann alle hören, die um sie trauern, aber sie kann sich nicht bewegen und nichts tun, weil ihr Herz nicht an ihrer Stelle ist. Sie erkennt, dass sie auf ihre Beerdigung vorbereitet wird, und sie ist sich dessen bewusst, was alles mit ihrem Körper gemacht wird, bis sie ins Grab gebracht wird. Um 18.00 Uhr rufen die Ältesten den Autor des Opfers an, um sein Herz mit einer besonderen Zeremonie zu verhärten. In diesem Moment verliert der Zauberer jeglichen

Wunsch zu weinen und freut sich mit seinen Kollegen darüber, ein neues Opfer gefunden zu haben. Gleichzeitig kommen die Hexen auf okkulte Weise, um den Körper des Opfers auszugraben und ihn in die unsichtbare Welt zu bringen. Dort wird diese Person beurteilt, bevor sie in ein Tier, eine Kuh, eine Ziege usw. verwandelt wird, um sie für den Verzehr vorzubereiten.

Wenn sich Zauberer am festgesetzten Tag treffen, ist jeder gewöhnliche Zauberer verpflichtet, eine Seele zum Opfer zu bringen, während jeder Generalsekretär oder sein Stellvertreter fünf Seelen opfern muss. Darüber hinaus ist jeder Generalsekretär verpflichtet, im Juni eines jeden Jahres fünfhundert Menschen zu opfern, und im Dezember fünfhundert Menschen! **Diese Zahlen mögen einigen übertrieben erscheinen, aber sie sind wahr.** Alle Unfälle, die Hunderte von Toten auf der ganzen Welt verursachen, werden von diesen großen Zauberern verursacht. ***Sie sehen immer schmutzig, hässlich und abscheulich aus und stehen an Kreuzungen und Bushaltestellen, um Menschen zu provozieren, indem sie sie schmutzig machen. Diejenigen, die wütend auf sie werden oder sie beleidigen, sind markiert, und der Zauberer wird einen Unfall des Busses oder Taxis verursachen, in den diese Leute eingestiegen sind, um sie zum Sterben zu bringen. Es ist daher gefährlich, einen Fremden zu beleidigen oder wütend zu machen.*** Der Zauberer weiß sehr wohl, dass, wenn du wütend bist, oder wenn du dich über jemanden lustig machst, du in einem Zustand der Sünde bist und dich von Gott getrennt hast. Er nutzte daher die Gelegenheit, seine Arbeit zu tun.

33- Andere böse Handlungen von Zauberern

In dem Bezirk, in dem ein Generalsekretär lebt, machen die Menschen keine Fortschritte. Junge Mädchen heiraten nie und haben Kinder außerhalb der Ehe. Oder, wenn einige heiraten, werden sie sich nach ein paar Kindern scheiden lassen und nach Hause gehen. Auch junge Männer werden trotz ihrer Abschlüsse nie eine Beschäftigung finden. Zauberer stecken Babyhirne in den Kopf, und diese jungen Leute verbringen den Tag damit, Karten zu spielen, Dame zu spielen oder über Sport zu diskutieren, etc. Zauberer übertragen auch Epidemien, indem sie das Gehirn ihrer Opfer okkult in Früchten einschließen: Mango, Anwälte, etc. Sie können sogar Menschenfleisch auf den Weltmärkten verkaufen, wie z.B. Kuhfleisch.

Wir finden dann Kunden, die in Zehnerschlangen anstehen, um solches Fleisch zu kaufen, denn alles, was aus der unsichtbaren Welt kommt, ist sehr attraktiv. Aber wenn es um die Zubereitung eines solchen Fleisches geht, ist es geschmacklos und wird beim Kochen abgeschöpft. Das bedeutet nicht, dass wir bestimmte Früchte oder Lebensmittel nicht mehr essen sollten, aber wir sollten tun, was die Bibel sagt: Alles muss mit Danksagung genommen werden. *"⁴Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts wird abgelehnt werden, sofern es mit Dank genommen wird, ⁵denn alles wird durch das Wort Gottes und durch das Gebet geheiligt."* (1.Timotheus 4:4-5). Für all das gibt es einen Fluchtweg, nämlich Jesus Christus! Nur er allein kann uns von dieser Knechtschaft befreien!

34- Mein Treffen mit luzifer

Ich war bereits daran gewöhnt, mit Geistern umzugehen, selbst mit den mächtigsten, und fragte immer wieder nach ihrer Herkunft und wem sie dienten. Es wurde mir offenbart, dass sie die Diener des großen Luzifermeisters waren. Also suchte ich vergeblich nach einer Gelegenheit, ihn zu treffen. Nachdem ich die Organisation der Hexerei kennengelernt hatte, und immer in meinem Wunsch, mehr zu erfahren, bat ich bombard, alles zu tun, um mich mit dem "Teufel" in Kontakt zu bringen. Als ich dieses Wort "Teufel" aussprach, wurde der Bombenleger wütend auf mich und fragte mich, warum ich es so nannte. Er fuhr fort zu sagen, dass wir alle zu seinen Diensten standen. Was für eine Überraschung für mich! Er fuhr fort, dass das Wort "Teufel" ein abwertender Name für die Bewohner der Erde sei und dass ich von diesem Tag an wissen sollte, dass es "somodieu de deux coeurs" genannt werde. Glücklicherweise mit dieser schrecklichen Entdeckung bat ich den Bombenleger, mich mit ihm in Kontakt zu bringen. Er antwortete, dass er zu beschäftigt sei und dass es fast unmöglich sei, ihn zu treffen.

Es war jedoch möglich, seinen Privatsekretär und Leibwächter zu kontaktieren, um zu sehen, ob er etwas tun konnte. Deshalb betete Bombard für mich, Nabam, Satans Leibwächter, zu rufen. Er sagte mir, dass Nabam sehr gefährlich für die Lebenden sei, was bedeutete, dass ich sehr vorsichtig sein und sicherstellen musste, dass er mich nicht berührte, als er mir erschien, denn dann musste ich sofort sterben. Die Beschwörungszereemonie sollte um Mitternacht stattfinden. Ich musste eine ganze Vorbereitung treffen, deren Einzelheiten ich nicht nennen werde, außer unter anderem für das **Weihwasser** in den katholischen Kirchen. Ich musste einen Kreis für mich selbst auf dem Boden mit Kalk und einen für nabam zeichnen, und ich musste allein im Haus sein, denn nabam hätte die Seele eines jeden, der zu dieser Zeit im Haus war, mitgenommen.

Ich nahm meine Frau und alle, die bei uns waren, über das Wochenende mit. Sie waren glücklich mit all dem Geld und den Geschenken, die ich ihnen für die Eltern gab, zu denen sie gingen. Mit dem teuflischen Mut, der mich belebte, versuchte ich die Aktion. Ich respektierte alle Normen der Anrufung, und Nabam erschien mir in einem tumultartigen Wind. Ich gab ihm Weihwasser zu trinken. Dann stellte er mir die Frage: "Warum hast du mich angerufen?" Ich antwortete, dass ich Satan treffen müsse. Er verbot mir formell, es so zu nennen, sondern eher somodieu von zwei Herzen. Er lobte seine Macht und bot mir Schmuck an: *Kette, Ring usw.*, der mir Erfolg in meinen Bemühungen bringen würde, vorausgesetzt, ich trage sie nie in Kirchen, in denen der Schöpfergott gebetet wurde. Ich lehnte sein Angebot ab, weil die Kette, die ich bereits besaß, ohne einschränkende Bedingungen verwendet werden konnte, und ich bestand darauf, satan zu sehen.

Ich wollte schnell sein, um Zeit zu sparen und mehr zu erfahren. Zwei Tage später setzte er mir dann einen Termin und gab mir auf dem Korrespondenzweg das entsprechende Gebet zur Anrufung. Am Tag der Versammlung, um Mitternacht, rief ich den souveränen Meister zusammen. In dem Raum, in dem ich war, der "Heiligtum" genannt wurde, hörte ich ein sehr

starkes Erdbeben, begleitet von einem starken Wind, der so stark war, dass ich dachte, die Bäume seien draußen gebrochen. Plötzlich sah ich eine Eidechse vor mir erscheinen, die, als der Wind wehte, innerhalb von Sekunden immer größer und größer wurde. Als es die Größe eines Krokodils erreichte, nahm es die menschliche Form an, aber der ganze Körper war mit Smaragdschuppen bedeckt, außer den Händen und dem Kopf. Er sah aus wie ein junger Mann in den Dreißigern.

Er sprach zuerst, um mich zu fragen, warum ich ihn angerufen hatte. Ich antwortete, dass ich zu den Milliarden dieser Welt gezählt werden und ihn auch kennenlernen wolle. Er gab vor, sich zu kratzen und zog eine lange Liste von Männernamen von einer seiner Skalen, getrennt durch eine rote Linie. Er zeigte mir diese Liste, und ich war überrascht, **die Namen aller Mitglieder meiner Familie zu sehen, der Lebenden auf der einen Seite und der Toten auf der anderen.** Er bat mich, unter den Lebenden fünf Personen zu benennen, die ich ihm opfern musste, um sofort den gewünschten Reichtum zu erhalten. Ich blieb ein paar Sekunden verwirrt, dann bat ich ihn, mir Zeit zum Nachdenken zu geben und sagte ihm, dass ich ihn zurückrufen würde, um ihm meine Entscheidung zu geben. Bevor er ging, fragte ich ihn nach seiner Adresse. Nach einem Moment des Zögerns erzählte er mir, dass er unter dem Roten Meer lebte. Im Handumdrehen verabschiedete er sich von mir und verschwand. Ich zögerte, denn seit ich mein Geschäft gemacht hatte, wurde ich nie aufgefordert, ein Menschenopfer zu bringen.

Von diesem Tag an rief ich den luzifer nicht mehr auf diese Weise an, sondern besuchte ihn in seinem Haus. Wir setzten uns einen Tag und gingen zum Roten Meer, um ihn zu treffen. Am Ufer, auf der Seite Saudi-Arabiens, stehend, haben wir die Anrufung ausgesprochen. Eine Öffnung wurde in der Nähe des Wassers gemacht, und wir traten ein. Wir wurden von nabam in einem extrem dekorierten Gebäude empfangen. Dann kam der große Meister, um uns willkommen zu heißen. Seine erste Frage war, ob ich ihm die fünf Leute gebracht hatte, um die er gebeten hatte. Ich entschuldigte mich und er nahm an. Es ist jedoch nicht seine Gewohnheit, eine Entschuldigung von irgendjemandem und für irgendetwas anzunehmen. Er offenbarte mir, dass er diese Welt bereits dreimal regiert hatte, in Form von Päpsten, während der ersten und dritten Kreuzzüge und während des 100-jährigen Krieges. Es war luzifer, der sich in diesen Päpsten inkarniert hatte.

Ich wusste auch, dass der Generalgründer, den ich bereits mit drei Köpfen gesehen hatte, immer noch er war, in einer anderen Form getarnt. Darüber hinaus ist der Jesus, der am Kreuz durch das große Babylon dargestellt wird, niemand Geringeres als Luzifer selbst, Meister der teuflischen Dreieinigkeit, unter dem Emblem der drei Köpfe. Er sagte mir, dass er alles tun würde, um ihm näher zu kommen, weil er mich sehr liebte. Er erlaubte mir, an seinen Versammlungen teilzunehmen und anderen in ihren makabren Missionen zu helfen: Tausende von Menschen zu töten, Unfälle zu verursachen, Kirchen zu zerstören, in denen es einen Anfang des Erwachens gab, indem er böse Geister sandte, um die Gläubigen zu entmutigen oder indem er Geister der Unzucht sandte, eine wirksame Waffe, um alle wahren geistlichen Kräfte zu zerstören. Wie viele Plünderungen und Massaker wurden von uns durchgeführt! So viele christliche Gruppen und Kirchen sind verstreut!

Ich rannte wie verrückt auf den Abgrund zu. Ich wusste jetzt, dass mein letztes Schicksal die Hölle war, aber Luzifer sagte uns, dass wir uns daran gewöhnen würden. Luzifer kam tagsüber zu mir nach Hause, vor aller Augen, aber niemand erkannte, dass er der Prinz dieser Welt war. Es wurde angenommen, dass es einer meiner Kollegen von Diamantenhändlern ist. Wir gingen gemeinsam zu den Hoffrauen, und das Schicksal, das sie erwartete, war der Tod, nach viel Leid und Flüchen in ihrem Leben. Viele Prostituierte, ob männlich oder weiblich, hatten Sex mit einem bösen Geist oder einem großen Magier, der anständige Menschen zu sein schien. Luzifer ist entschlossen, viele Menschen sündigen zu lassen, sie vom Angesicht Gottes fernzuhalten und seine Reihen zu erweitern. Deshalb gibt es heute mehr Menschen als in früheren Zeiten, denn Luzifer hat seine ganze Kraft entfaltet, um die Welt bis zum Maximum zu verführen, indem er insbesondere den Geschmack des Luxus, die Suche nach schöner Kleidung und Ruhm nutzte.

Bei all seiner Tarnung verführt Luzifer auch Menschen mit Aberglauben und der Kunst, Zeichen zu interpretieren. Er ist auch der Ursprung von Götzen (Statuen, Medaillen, fromme Bilder...), Amuletten, Seilen, Ringen, roten Stoffen, die auf den Hüften getragen werden müssen, in einigen teuflischen Kirchen, die die Bibel schwenken. Einige Kirchen verwenden Symbole, wie das Zeichen "S", das das Wort "Erlösung" darstellen soll. Andere tun es auf eine etwas kompliziertere Weise, indem sie das "S" in einem Kreuz verflechten oder das Zeichen des Hakenkreuzes verwenden. Andere schütteln sich die Hände in Form eines Kreuzes, andere tragen weiße Kleidung, etc. Andere wählen Tage, an denen sie bestimmte Dinge tun oder nicht tun: Nicht reisen, heiraten, pflanzen, waschen, Haare oder Nägel schneiden, etc. In diesen Teufelskirchen finden Sie Tausende von Anhängern, die bereit sind, alles zu opfern, um die Interessen ihrer Gemeinschaft zu verteidigen.

Wahrsagerei, Astrologie, Yoga, Rosenkreuz, Mahigari, Psychoanalyse, Telepathie, haben eine direkte Beziehung zur Magie. Um übernatürliche Dinge und Wunder zu vollbringen, und wegen des Ehrgeizes und der Gier der Menschen, versteckt sich der Teufel heute hinter Forschung und Wissenschaft. Es gibt auch eine ganze von Satan inspirierte Literatur, deren einfache Lektüre zu dämonischem Besitz führt. Folgende Titel können erwähnt werden: "Die fünf Bücher des Johannes", "Rationale Theologie", "Das Buch der Weisheit", "Die magischen Kräfte in uns", "Buchstaben vom Himmel", etc.

35- Rom, Babylon die Große

"Da kam einer der sieben Engel, der die sieben Schalen hielt, und sprach zu mir: Komm, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die auf dem großen Wasser sitzt. Mit ihr begingen die Könige der Erde Unzucht, und die Bewohner der Erde wurden mit dem Wein ihrer Unzucht betrunken gemacht. Und er trug mich im Geiste in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, voller Blasphemie-Namen, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern. Diese Frau war in lila und scharlachrot gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt. Sie hielt in ihrer Hand einen goldenen Becher, gefüllt mit Gräuel und den Unreinheiten ihrer Prostitution. Auf ihre Stirn stand ein Name, ein Geheimnis: Babylon, der Große, die Mutter der Hurer

und der Gräuel der Erde. Und ich sah diese Frau betrunken von dem Blut der Heiligen und dem Blut der Zeugen Jesu. Und als ich es sah, war ich erstaunt..... Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die das Königtum über die Könige der Erde hat." Offenbarung 17:1-6, 18.

Im Lichte dieses Kapitels ist die Prostituierte, das große Babylon, eine Stadt, die Kontrolle und Macht über die Könige der Erde ausübt und auf großen Wassern sitzt. *Diese Stadt ist Rom, genauer gesagt, die Vatikanstadt! Was auch immer das Volk oder die Nation ist, der Vatikan hat seine Wurzeln vertieft. Alle diese Völker und Nationen sind das große Wasser (V. 1), auf dem die Prostituierte sitzt (V. 18).* Diese Prostituierte ist in lila und scharlachrot gekleidet, das sind die Farben der Outfits des katholischen Klerus. Es sei darauf hingewiesen, dass der Vatikan den größten Bestand an Edelsteinen der Welt besitzt. Die Römische Kirche ist die einzige religiöse Institution der Welt, die einen Kult mit Bechern eingeführt hat (V.4). Das sind die Unreinheiten ihrer Prostitution.

Tatsächlich hat die römische Kirche das Wort Gottes entweiht, indem sie ihm das hinzufügte, was nicht Teil davon war (Zenser, Kerzen, Rosenkränze, Götzenbilder, Weihwasser, Asche, Anbetung der Toten.....). (Offb 22,18), und indem man von ihr das Nützliche abzieht (1. Kor. 12,4-11, Eph. 4,11). Darüber hinaus bedecken katholische Würdenträger ihr Haupt während des Gebets, was im Gegensatz zu 1. Kor. 11,4 steht. Die Anbetung der Toten, die von Gott verboten ist, durch die Ausübung fällt man direkt in die Rebellion. Requiem-Messen können eine Seele in keiner Weise retten (Markus 12,27; Psalm 49,7-9). ***Es ist höchste Zeit, aus der Mitte von ihr herauszukommen und auf der Suche nach der Erlösung zu laufen!*** (2Kor 6,17-18).

36- Die Rolle der katholischen "Heiligen"

Alle Namen der Heiligen im katholischen Repertoire, mit denen Rom die ganze Welt verführt, sind Tote, die von den Katholiken verehrt werden. Die meisten von ihnen waren Magier oder Rosenkreuzer, die zu Lebzeiten dem Teufel gedient haben. Die Leichen dieser angeblichen Heiligen werden nach ihrem Tod mit okkulten Mitteln geborgen. Diese Leichen werden dann, genau wie die der Päpste, mumifiziert und in den Kellern des Petersdoms in Rom aufbewahrt. Wenn irgendwo eine neue Pfarrei eröffnet wird, treffen sich all diese Geister in der unsichtbaren Welt und lösen aus, welcher Heilige ihr zugeordnet werden soll. Je nachdem, welcher Name gewählt wird, befiehlt Luzifer dann dem Papst, einen Teil des Leichnams dieses angeblichen Heiligen zu entnehmen. Dieser Teil wird in einen weißlichen Stein eingeschlossen, der in den Altar der neuen Kirche gelegt wird.

Es ist dann dieser besondere Dämon, der die Schirmherrschaft über alle Aktivitäten der Gemeinde übernimmt, in der er eingesetzt wurde. Wir wissen, dass die Mission eines Dämons darin besteht, dem Menschen zu schaden. Er wird sich bemühen, den Anhängern dieser Religion eine falsche Lehre einzuprägen und sie zu ermutigen, die Sünde immer wieder mit der Sünde zu multiplizieren. Unter den Platten, die den Altar bedecken, sollte normalerweise dieser weißliche Stein erscheinen. Vor der Feier der Messe muss jeder Priester diesen Stein küssen. Der Zweck dieses Kusses ist es, das Publikum ohne Frage

glauben zu lassen, was er ihnen durch die magische Kraft, die in diesem Stein steckt, sagt. Dieser gleiche Stein wird verwendet, um die Gelübde des Priesters an den Schutzpatron dieser Pfarrei zu übermitteln, d.h. an den Verstorbenen, dessen Körperteil vom Stein umschlossen ist. Es ist dieser Geist, der den Geist der Gemeindemitglieder dazu bringt, sich dem Willen der unsichtbaren Welt zu unterwerfen.

Gott erlaubt uns nicht, mit den Toten zu kommunizieren oder sie anzubeten. Wenn sie in diese Götzenverehrung gedrängt werden, entweihen sie ständig den Namen des Erlösers. Hier ist die biblische Wahrheit zu dieser Frage: *"Gott ist nicht der Gott der Toten, sondern der der Lebenden. Ihr irrt euch sehr"* (Markus 12,27)... Es sei darauf hingewiesen, dass ich während meiner kirchlichen Mission als Leiter der Pfarrei saint-bruno entdeckt habe, dass die Messe nichts anderes ist als ein magischer Akt. Ich sage das als Praktizierender.

37- Die Nachfolge von Papst Paul VI. und die Korrektur der Bibel

1978 nahmen wir an einem großen Treffen in der unsichtbaren Welt teil, um einen Nachfolger für Papst Paul VI. zu wählen. Das war geschehen, und wir haben für Johannes Paul I. gestimmt. Bei seiner Inthronisation erhielt er den Auftrag, die Bibel zu ändern und folgende Passagen zu entfernen: 1. Korinther 6:6-16, 2. Korinther 6:14-17 und das ganze Buch der Offenbarung. Darüber hinaus musste er daran arbeiten, eine Einheit mit allen Heiden, Missionaren und Pastoren sowie Christen aller Glaubensrichtungen zu bilden, um besser gegen denjenigen zu kämpfen, den sie "den Großen" nannten. Es ist diese Bewegung der Einheit, die auch "Ökumene" genannt wird. Papst Johannes Paul I. hat die Korrektur der Bibel nicht ohne weiteres akzeptiert. So beurteilte Luzifer ihn als inkompetent und eliminierte ihn. Die Welt hatte viele Vorwände, um seinen Tod zu rechtfertigen. Sein Nachfolger Johannes Paul II., der die Mission angenommen hatte, wurde inthronisiert und erhielt große Kräfte.

38- Ich erhalte eine Beförderung

Als Belohnung für all die traurigen Taten, die ich vollbracht hatte, durfte ich mir eine ganze Stadt bauen, die sogenannte Paradiesstadt, in der ich leben und all meine Tätigkeiten ausüben sollte. Zu dieser Stadt sollte eine Textilfabrik, ein Supermarkt usw. gehören. Die Jahre vergingen, und ich verbarg meine okkulten Aktivitäten hinter dem Diamantenhandel. Dann teilte mir die unsichtbare Welt das Datum meines physischen Todes mit, der im Jahr 2043 im November stattfinden sollte, wobei Tag und Uhrzeit noch nicht feststanden.

39- Ich ziehe in die Hauptstadt.

1983 beschloss ich mit bombards Erlaubnis, die Stadt Kananga zu verlassen und dauerhaft in die Hauptstadt Kinshasa zu ziehen. Dies wurde mir am 6. November 1983 gewährt, und ich verabschiedete mich von meinen Eltern und Brüdern. Noch in derselben Nacht nahm ich meinen Zauberteppich und mein Gepäck und machte mich über den Friedhof auf den Weg nach Kinshasa. Dort kam ich über den alten Friedhof von Binzadelveau an. Nach einem Aufenthalt

im Hotel Okapi blieb ich 16 Monate lang in Delveau, bevor ich Kontakt zu Brüdern und Bekannten aufnahm. In Erfüllung meiner doppelten kirchlichen und magischen Mission nahm ich am 22. September 1984 an der Jubiläumsfeier des Erzbischofs von Kinshasa teil. Meine okkulten Aktivitäten wurden immer intensiver, aber ich hatte weder Ruhe noch Frieden im Herzen. Wie alle anderen fürchtete ich, einen unmöglichen Auftrag zu erhalten, dessen Scheitern stets mit der Todesstrafe geahndet wurde.

40- Mein Besuch unter der Erde

Alle zum Tode Verurteilten wurden in den Untergrund gebracht, um vernichtet zu werden. Damals hatte ich den Wunsch, mit Erlaubnis der obersten Behörden dorthin zu reisen. Dazu musste ich die "Königin der Küste" treffen, die mir Zugang zu dieser unterirdischen Welt geben musste. Also ging ich nach Pointe-Noire, in der Volksrepublik Kongo, um die Königin der Küste, am Atlantik, zu treffen. Von dort aus betraten wir den Ozean und besuchten seine Büros und Diener. Es muss gesagt werden, dass die Königin der Küste in physischer Form in unsere Städte kommt, um den Frauenhelden zu verführen und ihn wegzubringen. Diejenigen, die Sex mit ihr haben, werden besessen sein und ihr ganzes Leben lang verflucht sein. Die verführerische Mode, die heute von jungen Mädchen getragen wird, kommt immer noch von der Königin der Küste.

Unter der Erde entdeckte ich noch viele weitere Dinge. Es gab Fabriken, in denen die Menschen damit beschäftigt waren, Modelle von schönen Autos oder Luxusgeräten herzustellen. Wenn die Modelle fertig sind, bringen sie sie auf die Erde, um sie zu bauen. Es gab auch einen elektronischen Park, in dem Fernseher, Radios und viele andere Haushaltsgeräte hergestellt wurden. Ich sah große Studien- und Forschungsräume, in denen große Wissenschaftler wie Einstein, Archimedes und andere ihre Erfindungen und Formeln entwickelten. Ich besuchte auch einen Komplex mit drei Räumen: den "**dunklen Raum**", in dem die Opfer hingerichtet werden; den "**Zwischenraum**", in dem das Opfer unter Druck gesetzt wird, um Wasser aus seinem Körper zu entnehmen. Das so gesammelte Wasser durchläuft den Luzifer und wird dem Papst zugeführt. Letzteres hat es in Flaschen gefüllt. Das ist das, was man "**vom Papst gesegnete Wasser**" nennt. Der Körper des Opfers wird dann in die "**Trockenkammer**" gebracht, wo er verbrannt wird. Die Asche wird zu denen der Palmen hinzugefügt und am Aschermittwoch zur Beschichtung der Stirnen der Gläubigen verwendet.

Ich blieb zwei Wochen unter der Erde, um mich mit dieser Umgebung vertraut zu machen, dann kehrte ich auf die Erde zurück. Ich habe Luzifer nicht verlassen. Wir sind früher zusammen ausgegangen, in großen Mercedes, **die keine normalen Autos waren**. Wir würden alle großen Kreise in Kinshasa besuchen, wie Kimpwanza, Vis-A-Vis, Intercontinental Hotel, etc. Dort verführten wir Frauen, die ein paar Monate später sterben sollten. Ich erinnere mich unter anderem an einen gewissen Basosila, der einige Monate später in Kikwit starb. Am Eingang von Bars platziert Lucifer nackte Göttinnen, um diejenigen zu verzaubern, die zum Trinken kommen.

41- Die Vereinigung von Kirchen und globaler politischer Macht

Am 25. Mai 1985 lud Papst Johannes Paul II. alle Großen dieser Welt ein, auch diejenigen, die sich evangelisch nennen, aber für ihre eigenen Interessen

arbeiten. Der für das Treffen gewählte Ort war Nairobi, Kenia. 800.000 Menschen kamen zum Besuch des Papstes zusammen. Die Arbeit sollte sich auf die Vereinigung der Kirchen und die politische Vereinigung der Welt unter der Leitung des Papstes konzentrieren. In einer Sitzung unter dem persönlichen Vorsitz des Papstes am 1. Juni 1985 wurde beschlossen, die oben genannten Teile der Schrift aus der Bibel zu entfernen. **Kurz darauf wurde sogar beschlossen, eine neue Bibel zu drucken, die diese Teile nicht enthalten sollte und die "Jerusalem" heißen sollte.** ... Der Papst ist dabei, alle Staatsoberhäupter der Welt davon zu überzeugen, eine Linie zu verfolgen, die mit seinen Plänen übereinstimmt. Dank seines Reichtums wird es dem Vatikan gelingen, allen Armen und allen Ländern, deren Wirtschaft in Schwierigkeiten steckt, seinen Willen aufzuzwingen.

42- Die Anwendung des Zeichens des Tieres erfolgt auf zwei Arten

Die erste Markierung wird geistlich sein, durch die totale Korruption der Moral und die Aufgabe des Weges der Wahrheit. Dies entspricht 18 Qualifikanten, die sich in drei Reihen von 6 unter der Nummer 666 gruppieren lassen und die in 2. Timotheus 3,2-4 aufgeführt sind: *"Denn die Menschen werden es sein: egoistisch, Freunde des Geldes, Prahler, hochmütig, blasphemisch, rebellisch gegenüber ihren Eltern (6), undankbar, ungläubig, unsensibel, illoyal, verleumderisch, unmäßig (6), grausam, Feinde guter Menschen, Verräter, weggetragen, geschwollen vor Stolz, mehr als Gott liebende Lust"* (6). **Das andere Zeichen wird physisch sein**, entweder durch ein Siegel oder durch ein Zeichen, das auf sich selbst getragen wird (auf der Stirn oder auf der Hand), was es ermöglicht, diejenigen zu identifizieren, die dem Tier gehören werden. Wenn sich ein Kind Gottes in einem der obigen Qualifikanten befindet, muss es von ganzem Herzen bereuen und beten, dass Gott es erlösen wird, denn dieses geistliche Zeichen wird nach dem physischen Zeichen rufen, dem man nicht entkommen kann, da man bereits das geistliche Zeichen besitzt. Die Armen im Geiste sind die einzigen Träger des Heiligen Geistes, mit nichts anderem als dem (Matthäus 5,3).

43- Meine Bekehrung

43.1- Meine Aktivitäten nehmen ab.

Gegen Ende 1984 bemerkte ich, dass mir die unsichtbare Welt, als ich um einen bestimmten Betrag bat, nur ein Zehntel meiner Anfrage schickte. Diese Situation hat mich verärgert, weil ich die Ursache nicht verstanden habe. Also beschloss ich, zurück nach Kananga zu gehen, um vor Ort zu überprüfen, was los war. Aber ich hatte keine Chance. Zuerst wurde mir der Teppich, auf dem ich unterwegs war, abgenommen, und ich hatte wenig Geld zur Verfügung. Dann verschwand das Telefon, und alles, was ich für die Kommunikationsmittel übrig hatte, waren Gebete und meine Kette.

43.2- Ein neues Schicksal

Anfang August 1985 besuchte ich einen Cousin in der Gegend von Ngaba. Seine Frau bat mich, ihn zu einer Gebetsversammlung zu begleiten. Ich steckte mir das Kreuz meiner Kette in den Mund, um die Genehmigung der Bombe zu

erbitten. Er verbietet mir, dorthin zu gehen. Also erfand ich einen Grund und entkam, indem ich vorgab, in Eile zu sein. Aber ich habe ihm versprochen, das nächste Mal mit ihm zu gehen. Eine Woche später ging ich es noch einmal durch, und meine Schwägerin schickte mir ihre Einladung erneut. Ich lehnte die Einladung nach Rücksprache mit bombard erneut ab.

Immer noch auf der Durchreise, bestand sie wieder darauf. An diesem Tag antwortete mir der Bombenleger nach Rücksprache nicht. Also beschloss ich, mit ihm zu gehen. Es war 16:30 Uhr, als wir zusammen in der Kaziama-Straße 42 ankamen, noch in Ngaba. Als wir die Handlung betraten, fanden wir junge Leute, die die Trommeln erwärmten, Väter und Mütter, die darauf warteten, dass das Treffen anfang, ihre Bibeln leise zu lesen.

Traurig zu sehen, in welcher Umgebung ich mich befand, beschuldigte ich meine Schwägerin, mich zum Narren gehalten zu haben, indem sie mich in die Mitte von Laien brachte. Ich blieb am Eingang der Handlung und begann, die Umgebung, in der ich war, spirituell zu erforschen. Aber ich konnte nicht mit der unsichtbaren Welt in Kontakt treten, um mich selbst lokalisieren zu können. Um 17 Uhr fing alles an: Lieder, Fürbitten... Ich habe immer versucht, genau herauszufinden, was los war, aber vergeblich. Als sie Fürsprache einlegten, streckte ich meine astrale Hand (die Hand meines geistlichen Körpers) aus, um ihre Gebete zu blockieren. Dann fühlte ich ein starkes Feuer, das mich verbrannte. Alle meine Versuche schlugen fehl, und ich beobachtete sie weiter. Als die Fürbitten vorbei waren, begann ein Bruder zu prophezeien, und ich wurde direkt angegriffen.

Diese Prophezeiung sagte: *"Unser Bruder, der an der Tür ist, wird vom Herrn sehr geliebt. Er will ihn in seinen Dienst stellen, aber er bittet ihn um eines: Dass er alle seine magischen Praktiken bekehrt und aufgibt. Er wird alle Güter verlieren, die er in der Magie erworben hat, aber der Herr wird mit ihm gehen."* Er sagte mir, dass ich eine perforierte Aktentasche trug, die mir erklärte, dass ich alles verlieren würde, was ich durch Magie erworben hatte. Dann sagte er, dass er sah, wie sich ein Teller vor mir drehte, was bedeutet, dass Gott mich zu einem friedlichen Leben zurückbringen und mich in Seinen Dienst stellen würde, wenn ich mich ihm hingeben würde. Was für eine Überraschung, als ich diesen Jungen mein ganzes Leben lang im Detail hörte, als meine eigenen Brüder und Schwestern hier in Kinshasa nicht wussten, wer ich wirklich bin! Ich war von der Realität dieser Prophezeiung überzeugt, aber in mir selbst bezweifelte ich ihre Orthodoxie. Ich wurde wütend auf diesen Bruder und wartete bis in die Nacht, um zu kommen und ihn zu durchsuchen.

Nach dem Treffen kam ein Diener Gottes, um mich zu ermahnen, aber mit meinen okkulten Mitteln wusste ich, dass er nicht direkt vor Gott stand. Also betete ich, ihn abzulenken, und er sagte nichts Besonderes mehr zu mir. ***Deshalb müssen die Diener Gottes jeden Tag heilig und vorbereitet sein.*** Von diesem Tag an verschwanden alle meine Kleider, weil sie alle aus der unsichtbaren Welt kamen. Es war das Gleiche für alle meine Socken. Auch die drei Silberkoffer, in denen ich mich selbst benutzt hatte, verschwanden. Im Gegenzug brachen meine Autos zusammen..... In welche Sorgen ich verwickelt war! Von da an hatte ich keinen Kontakt mehr mit der unsichtbaren Welt,

obwohl ich noch die magische Kette, das magische Pulver und das Gebetbuch hatte.

43.3- Jesus ruft mich zu sich

Eines Tages, um 16 Uhr, war ich allein, arbeitete ich, um das Organigramm der Firma zu zeichnen, die ich mit Hilfe der unsichtbaren Welt gründen wollte, ohne zu wissen, dass die Dinge eine andere Richtung eingeschlagen hatten. Ich hörte eine Stimme mich rufen, aber ich konnte sie nicht finden. Ich dachte, es sei ein Traum oder ein Missverständnis, und ich setzte meine Arbeit fort. Etwas später, gegen 2 Uhr morgens, hörte ich eine Stimme mich rufen. Ich sprang und dachte, es sei eine Bombe, und ging auf die Toilette, um mit ihm zu reden, aber es war niemand da. Dies geschah zweimal hintereinander, und ich beschloss, seinen Anruf nicht mehr anzunehmen. Die gleiche Stimme wurde dreißig Minuten später gehört. Ich hörte ihm aufmerksam zu. Es war nicht die Stimme von bombard. Sie bat mich, das, was von mir übrig war, aufzugeben. Ich fragte Ihn, wer er sei, und er antwortete mir: *"Ich bin dein Herr Jesus Christus..."*. *Ich bin Jesus, der dich ruft..."*

Es war etwas Verrücktes für mich..... Sprich mit Jesus Christus! Wo könnte ich anfangen? Aber es war eine unbestreitbare Realität! Es war eine noch tiefere Realität als die okkulte Welt, die ich kannte. Ich hatte nie gehört, dass Jesus zu Menschen spricht, seit er zum Himmel aufgestiegen ist. In dieser Nacht wurde ich gequält und versuchte zu verstehen, aber ohne Erfolg. Ich rief den Bombenleger herbei, aber ich konnte ihn nicht mehr kontaktieren. Ich fühlte eine gewisse Qual, aber sie war verschwunden, ohne dass ich wusste, wie. Als ich meine Schwester Therese das nächste Mal traf, gab sie mir die Adresse der Kirche in Bandal, in der Kinkola Straße 39. Ich ging, um die Informationen zu überprüfen, und fand Leute, die beteten, aber ich ging nach Hause. Am nächsten Tag ging ich dorthin, und das Wort Gottes, das an diesem Tag gepredigt wurde, berührte mich. Diese Predigt von Bruder Beya Wetu beschrieb, wie der Prophet Elias den Scheiterhaufen angeordnet hatte und rief den Herrn an, das Opfer zu verzehren (1. Könige 18,30-40).

Ich verharrte im Gebet, und im Oktober 1985 erhielt ich einen Brief meines kleinen Bruders aus Kananga, in dem er mich darüber informierte, dass mein Grundstück im Krankenhausbezirk von einem Scheinkäufer beschlagnahmt worden war, und mich einlud, nach Kananga zurückzukehren, um eine Lösung für das Problem zu finden. Ich verstand, dass es immer die erste Prophezeiung war, die sich erfüllte. Dann verschwand meine magische Brille. Sie waren an diesem Tag bei Bruder Badibangas Haus. Als er mir erzählte, dass er meine Brille verloren hatte, sagte ich ihm nichts und wusste natürlich, was passiert war. Im selben Jahr, während des Bußgottesdienstes in Bandal, ***fand ich es nutzlos, die Dinge zu behalten, die mir geblieben waren, und ich gab einem Bruder aufrichtig meine Kette und mein Gebetbuch. Und das war mein Bruch mit der Magie.*** Einige Monate später schrieb mir mein Vater, um mir zu sagen, dass meine Frau das Ehehaus verlassen hatte, so dass die Kinder für sich selbst sorgen konnten.

43.4- Ein Jahr des Kampfes für meine Befreiung.

Ich war komplett ausgezogen, um mein Leben neu zu beginnen. Es war nicht leicht zu ertragen, aber Gottes Hand war ständig auf mir, um mir das Schlimmste zu ersparen. Mir folgte eine Gebetsgruppe im Gebiet von Bandalungwa, wo ich meine vollständige Erlösung erhielt. Es dauerte ein Jahr! Wenn ein Satanist seinen Herrn verlässt, tut dieser alles, um seine Aktivitäten zu stoppen, ihn von seiner Arbeit feuern zu lassen und ihm schlechte Zauber oder Krankheiten durch seine Dämonen zu schicken. Sie schlagen auch vor, dass er Gott verlässt, der nach ihnen die Ursache für all sein Unglück ist. Ich habe all diese Prüfungen hinter mir. Ich verbrachte Tage ohne etwas zu essen, und alle, die mir helfen konnten, schlossen ihre Türen vor mir. Ich hatte nicht mal mehr anständige Schuhe oder Hosen! Der Teufel wollte mich im Elend verrotten lassen.

In der Zwischenzeit wurde meine Intelligenz von Dämonen kolonisiert, die mich an mein vergangenes Glück erinnerten und vorschlugen, dass ich in ihr Lager zurückkehren sollte. Ich musste um die Hilfe der Brüder bitten, die sich im Gebet für mich geopfert haben, um diese Unterdrückung zu bekämpfen. Während dieser Zeit großer Verfolgung waren der Teufel und seine Gefährten entschlossen, mich zu töten, aus Angst vor der Offenlegung all ihrer Geheimnisse. Tausende von Dämonen griffen mich sogar körperlich an und drohten mir mit dem Tod.

Aber danke an unseren Herrn Jesus Christus, der mich in seiner Hand hielt! Das Lächeln kehrte zu meinen Lippen zurück, obwohl ich keine finanziellen Mittel hatte. Von diesem Tag an betrachte ich die Herrlichkeit des Herrn in meinem Leben, denn er hat erklärt, dass er mich nicht verlassen oder verlassen wird (Hebräer 13,5). Ich danke Gott für Seine Liebe, die Er mir gezeigt hat, indem Er mich aus der Grube des Verderbens herausgezogen hat, wo ich mich beeilt hatte. ***Ich lade von ganzem Herzen alle ein, die noch im römisch-katholischen System und den dazugehörigen Gruppen sind, sowie alle Zauberer, Satanisten und Magier, und ich bitte sie zu gehen, denn es gibt kein Leben in diesen Dingen; und der Herr Jesus Christus wird sie aufnehmen.***

Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieb haben mit unvergänglicher Liebe!

Einladung

Liebe Brüder und Schwestern,

Wenn Sie aus den falschen Kirchen geflohen sind und wissen wollen, was Sie tun sollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1- Schauen Sie, ob es in Ihrer Umgebung andere Kinder Gottes gibt, die Gott fürchten und nach der Heiligen Lehre leben wollen. Wenn Sie solche finden, fühlen Sie sich frei, sich ihnen anzuschließen.

2- Wenn Sie keine finden und sich uns anschließen möchten, stehen Ihnen unsere Türen offen. Das Einzige, was wir von Ihnen verlangen, ist, dass Sie zuerst alle Lehren lesen, die der Herr uns gegeben hat und die auf unserer Webseite www.mcreveil.org zu finden sind, um sich zu vergewissern, dass sie mit der Bibel übereinstimmen. Wenn Sie finden, dass sie mit der Bibel übereinstimmen, und bereit sind, sich Jesus Christus zu unterwerfen und nach den Anforderungen seines Wortes zu leben, werden wir Sie mit Freude aufnehmen.

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Ihnen!